

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

IMMOBILIENBEWERTUNGEN
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 23. Februar 2023

Kalenderwoche 8



Die Jugend Burgholzhausens feiert ausgelassen, während DJ „JNEX“ (Hintergrund) auflegt und die Begeisterten bei der U-30 Party des TVB zu Fasching am Bach unterhält.
Foto: hl

Eine kleine Party hat noch keinen gekillt

Von Helena Linsenmaier

Friedrichsdorf. Eine bunte Mischung aus ABBA, House und Klassikern aus den 2000ern – die Faschingsgäste wirkten wie elektrisiert. Vergangenen Freitag heizte DJ „JNEX“ der närrischen Jugend aus Burgholzhausen ordentlich ein. Diese U30-Party wurde zum ersten Mal im Rahmen von „Fasching am Bach“ für die jungen Fastnachtler veranstaltet. Organisiert hatte das Ganze der Turnverein Burgholzhausen (TVB), der vergangenes Wochenende nach zwei Jahren Coronapause endlich wieder zum ausgelassenen Fastnachtfeiern aufrufen konnte.

Eine neue Idee des Turnvereins Burgholzhausen (TVB) zu „Fasching am Bach“. Die Jüngeren sollten auf ihre Kosten kommen.

Und zwar mit DJ und entsprechend cooler, gut aufgelegter Musik. Eine U30-Fête sollte es sein. Und so lud der TVB in die Turnhalle am Sauerborn und DJ „JNEX“ gab alles, um diese in einen brodelnden Partykessel zu verwandeln. Ein Kracher wie etwa der von Fergie von den „Black Eyed Peas“ „A Little Party Never Killed Nobody“ (Eine kleine Party hat noch niemanden umgebracht) jagte den nächsten. Schließlich macht Feiern erst mit Bewegung richtig Spaß. Die Besucher kamen bunt und unterschiedlich verkleidet, labten sich gerne an den bereitgestellten Speisen und Getränken. An der vom Verein selbst gebauten „Flamingo-Bar“ konnten sich die jungen Feierwilligen bestens erfrischen.

Im Laufe des Abends füllte sich die Halle zunehmend. Die Intention hinter dem Event, sagte der erste Vorsitzende des TVB, Hans Struwe, sei es, auch Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine Plattform zu bieten. Hier könnten sie ausgelassen feiern, gemeinsam essen und trinken und gleichzeitig den Turnverein unterstützen. Es seien deshalb auch einige Mitglieder zum närrischen Treiben anwesend. Erstmal sei es nur ein Pilot-Projekt, doch bisher würde es ganz gut anlaufen. Zugleich sollte es eine Feier ohne strenge Verordnungen sein, deshalb war das Verkleiden der Gäste optional.

Die Fäden zog hinter den Kulissen TVB-Schriftführerin Stefanie Neumann, welche die Workshops zur Planung organisiert, die Helfer zusammengebracht und Dienstplä-

ne geschrieben hatte. Auch sie befürwortet die Idee, über die Feierlichkeiten am Samstag hinaus für die Jugend ein eigenes Programm zu schaffen. Aufgekommen sei die Idee durch die Jüngeren des Vereins, und sie wurde auch von ihnen getragen. Für die Lichtanlagen wären Freunde der Jugendlichen zuständig gewesen, zum Auflegen war der 21-jährige DJ „JNEX“ angetreten. Dieser heißt in Wirklichkeit Jan Jansen, wuchs in Dornholzhausen auf, wohnt heute in Köln und bezeichnet sich inzwischen ebenfalls als karnevalsinfiziert. Er wurde von alten Schulfreunden kontaktiert und erklärte sich bereit, den Partygästen für einen Abend ordentlich einzuhetzen. Das gelang ihm glänzend. Gäste wie etwa Stefanie und ihre Freunde aus der Umgebung freuten sich über die Feier und lobten den Aufwand für die U-30-Generation. Auch Jannik und seine Gruppe äußerten sich lobend über diese Möglichkeit: „Wir sind begeisterte Faschingsfans und finden es superpraktisch direkt vor der Haustür ohne lange An- und Abreisewege feiern zu können.“ So ging es auch den anderen Anwesenden – bis tief in die Nacht wurde noch zu lauter Musik getanzt und gefeiert.

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**REGIONAL, VOR ORT
UND IMMER PERSÖNLICH**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

Jetzt kaufen:

**sehr schöne 2-Zi-Neubau-ETW
in guter Lage von Frd-Köppern**

**Barrierefrei, besonders gut für
Senioren, auch gute Vermietbarkeit,
Luft-Wärmepumpe, Aufzug**

Bedarfs-A: Endenergie 26 kWh/(m²a) = A+, Strom, BJ 2022

**Besichtigungstermin unter:
0170 - 220 170 2**

**IHRE IMMOBILIENAGENTUR
VOR ORT**

- KOSTENLOSE BEWERTUNG
- SCHNELLIGKEIT
- SICHERHEIT
- HÖHERER VERKAUFSERLÖS
- NAHTLOSE VERMIETUNG

**Runow & von Jesche
Estate Agents GbR**
Seulberger Str. 24
61352 Bad Homburg
Tel. 06172/59 39 581
www.runowvonjesche.de



**RUNOW & VON JESCHE
ESTATE AGENTS**

Carsten Nöthe
**Ihr erfolgreicher Immobilienmakler
mit 25 Jahren Berufserfahrung!**



**Kompetenz
+ Diskretion
+ Erfahrung
+ Engagement
+ Zuverlässigkeit
= Erfolg!!!**

**Kostenfreie Marktwerteinschätzung
Garantiert kein Besichtigungstourismus
Alles kommt aus einer Hand
Schenken auch SIE mir Ihr Vertrauen!**

**Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
Herren-von-Eppstein-Str.18 · Bad Homburg**

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chiropraktik
Herzchirurgie und Notfallmedizin
HeartMath®-Therapeutin
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre
Präventivmedizinerin DGPR®



Zertifiziert vom Deutschen
Beratungszentrum für Hygiene

www.praxis-drhillebrand.de

ZEIT FÜR DEN
FRÜHJAHRSPUTZ

AKTION:
20 % Rabatt
auf die professionelle
Fensterreinigung*

06172 59 39 110

info@mikra.gmbh

* gültig bis 31.03.2023

- ✓ Wintergarten
- ✓ Solaranlage
- ✓ Glasfassade
u.v.m.

MIKRA
www.mikra.gmbh

DEMNÄCHST:

*Frühlings
erwachen*

LOUISE ARKADEN

Mode, Düfte, Genüsse: Frühling 2023

**Besser mit Makler.
Am besten Sparkasse.**



Immobilien
Hochtaunuskreis
Partner der Taunus Sparkasse

Sparkassen Immobilien
Louisenstraße 60 · 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172 - 270 79977 · hochtaunus@sparkasse.immo

AUDI · VW · SEAT · SKODA

**JAHRES-
INSPEKTION**
(zzgl. Teile)
85,- €

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de

**TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR**

Seulberger Eulen punkten in Orschel



Die Schleiereulen des Karnevalvereins Taunus-Eulen aus Seulberg haben am Sonntag, definitiv keine Eulen nach Athen, sondern erfolgreich Kaugummiautomaten durch Oberursel getragen. Damit errangen sie den vierten Platz bei den Fußgruppen des Taunus-Karnevalzugs beim Umzug durch Orschel. Das haben die Eulen gut gemacht! Sellwich Helau! Schleiereulen Helau!

Foto: ach

Einbrüche in Kindertagesstätten

Friedrichsdorf (fw). Ein oder mehrere unbekannte Täter verschafften sich zwischen Donnerstag und Freitag über eine Außentür der Kindertagesstätte in der Hugenottenstraße Zutritt zu den Räumen und durchsuchten anschließend diese nach Diebesgut. Hierzu wurden in einigen Räumen verschlossene Behälter gewaltsam aufgebrochen. Der oder die Täter konnten unerkannt flüchten. In derselben Nacht kam es zu einem weiteren Einbruch in einen Kindergarten. Diesmal war der Kindergarten im Stettiner Ring betroffen. Auch hier geschah die Tat in der Nacht von Don-

nerstag auf Freitag. Dabei hebelten die Täter ein Fenster der Kindertagesstätte auf und gelangten so hinein. Es wurden diverse Gegenstände gestohlen. Ein dritter Einbruch geschah in derselben Nacht in der Kindertagesstätte im Marc-Aurel-Ring. Auch in diesem Fall hebelte/n der oder die Täter ein Fenster der Tagesstätte mit einem unbekannten Werkzeug auf.

An allen Kita-Gebäuden entstanden Sachschäden. Hinweise, die zur Aufklärung der Taten beitragen, nimmt die Kriminalpolizei unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Abfallwirtschaft kinderleicht gemacht

Friedrichsdorf (fch). Die Maskottchen Willi Wurm und Waschbär Hugo besuchten die Kita Kunterbunt. Begleitet wurden die beiden Experten in Sachen Wiederverwertung von Abfällen von Bürgermeister Lars Keitel, Ulrich Nützel, Leiter des Stadtplanungs-, Umwelt- und Hochbauamtes, Umweltberaterin Nina Schlepper, Caroline Dinges vom Verkehrs- und Ordnungsamt und Barbara Kempf vom Amt für Finanzen, Steuern und Abgaben der Stadt Friedrichsdorf. Mitgebracht hatten die Besucher den 75 Kindergarten- und zwölf U3-Kindern eine Rest-Mülltonne. Doch bei dieser handelte es sich um keine gewöhnliche Tonne, sondern um eine der beiden Lerntonnen der Stadt Friedrichsdorf mit Abfallfibel. Die Lerntonne ist zugleich das neueste umweltpädagogische und Ämter übergreifende Projekt der Stadt. Befüllt ist die Lerntonne mit vielfältigen Materialien zum Forschen, Spielen, Entdecken, Beobachten und Basteln. Mit Hilfe der Bücher, Spiele, Experimente und Filme sollen die Erzieher die Kita-Kinder spielerisch mit den Themen Allgemeines Abfallwissen, Mülltrennung, Müllvermeidung, Müllabfuhr, Bio- und Papiermüll vertraut machen. „Es ist wichtig, den Grundstein für ein umweltschonendes Verhalten schon früh zu legen“, betonte der Bürgermeister. Bereits Kinder sollten ein Bewusstsein für die Umwelt, Umweltthemen und Mülltrennung entwickeln. Die Lerntonne biete den jungen Bürgern viele Möglichkeiten, sich spielerisch mit wichtigen Themen wie dem Vermeiden, Sortieren und Entsorgen von Abfällen zu beschäftigen. Bei der Mülltrennung kommt auch ein Lernkomposter zum Einsatz. Mit seiner Hilfe kön-

nen die Kinder verfolgen, warum sich etwa Lebensmittel schnell abbauen und ein Plastikbecher noch nach Wochen als solcher zu erkennen ist. Bei der Abfallverwertung kommen clevere Tiere wie Willi Wurm und Waschbär Hugo ins Spiel. Willi ist Stellvertreter für alle Kompost-Würmer in der Hugenottenstadt. Er und seine Freunde verwandeln Garten- und Küchenabfälle wie Salatblätter, Apfel-, Eier- und Kartoffelschalen und andere Bioabfälle in Komposterde. Auch Waschbär Hugo liebt Bioabfälle. So bleibt kein Müll übrig, er stinkt nicht, Luft und Wasser bleiben sauber. Und die Erde im Garten bekommt dank der Würmer einen wunderbaren Dünger, auf dem die Pflanzen besonders gut wachsen. Willi Wurm und Waschbär Hugo werben auf der Lerntonne als Maskottchen für die Wiederverwertung von Abfällen und Müll.

Die Mädchen und Jungen hörten den Besuchern aufmerksam zu. „Warum hat das so lange gedauert“, wollte ein Junge wissen. „Wir haben uns viele Gedanken um den Inhalt der Lerntonne gemacht“, lautete die Antwort. Die Idee, Kindern Müllvermeidung, Abfalltrennung und Recycling mit Spiel-, Lern- und Lehrmaterialien näherzubringen, hatte der Betriebshof in Bad Homburg. Die gute Idee zog Kreise und die Friedrichsdorfer wünschten sich auch eine Lerntonne.

Die beiden Friedrichsdorfer Lerntonnen stehen für die Kitas und Horte jeweils acht Wochen lang kostenfrei zur Ausleihe bereit. Nina Schlepper bittet bei Interesse per E-Mail an nina.schlepper@friedrichsdorf.de um Anmeldungen.



Aufmerksam hören Gruppen aus der Kita „Kunterbunt“ Bürgermeister Lars Keitel zu, der sie über den Inhalt der Lerntonne informiert.

Foto: fch

Für Frieden auf der Welt beten

Friedrichsdorf (fw). Der gestrige Aschermittwoch läutet für die katholischen Gemeinden die Fastenzeit ein. Die Heilig Kreuz-Gemeinde in Burgholzhausen lädt alle Interessierten ein, sich während dieser Zeit jeweils am Sonntag um 17 Uhr und/oder am Dienstag um 16.30 Uhr im Gemeindezentrum in der Ober-Erlenbacher Straße zu treffen, um in einer etwa halbstündigen Zeit der Besinnung den Kreuzweg für den Frieden zu beten, für den Frieden nicht nur in der Ukraine, sondern für den Frieden in allen Krisengebieten auf dieser Welt.

Bachreinigung in Burgholzhausen

Friedrichsdorf (fw). Im Stadtteil Burgholzhausen wird am Samstag, 25. Februar, um 9 Uhr die traditionelle Bachreinigung des Erlenbachs durchgeführt. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Turnhalle „Am Sauerborn“. Die von den Naturschutzverbänden und dem Ortsbeirat Burgholzhausen organisierte Maßnahme stellt einen wichtigen Beitrag zur Verschönerung und Reinhaltung der Landschaft

dar. Verantwortungslose Menschen entsorgen immer wieder ihren Unrat, Bauschutt oder Gartenabfälle im oder am Gewässer. Die Burgholzhäuser Bürger werden gebeten bei der Bachreinigung mitzuhelfen. Es sollte wasserdichtes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung mitgebracht werden. Nach getaner Arbeit gibt es eine Stärkung und Erfrischungen. Es gelten die aktuellen Coronaregeln.

Bericht über Ukraine vor dem Krieg

Friedrichsdorf (fw). Am Mittwoch, 1. März, lädt der Seniorenbeirat zum Gesprächskreis ein. Dabei präsentiert Günther Holle seine Reisereportage zu seiner Rundreise durch die Ukraine, in Friedenszeiten, um 16 Uhr in der Alten Schule Seulberg, Herrenhofstraße 1. Viele kennen die Ukraine nur aus den schrecklichen Nachrichten, die seit dem russischen Überfall vor einem Jahr täglich durch die Medien gehen. Nur wenige haben die ehemalige Teilrepublik der ehemaligen Sowjetunion, jetzt das flächenmäßig größte selbstständige Land Europas, aus eigener Anschauung

kennen gelernt. Referent Holle hat das schöne Land noch rechtzeitig zu Friedenszeiten drei Wochen lang mit dem Zug bereist und dabei vielfältige Eindrücke vom intakten Alltagsleben, von lebenswürdigen Menschen, von Geschichte und Kultur des Landes gesammelt und in einer kurzweiligen Reisereportage festgehalten, die er seinem Publikum in zwei Teilen präsentieren möchte. Schwerpunkte in Teil 1 sind die Städte Lviv (Lemberg) und Odessa, die Perle am Schwarzen Meer, in Teil 2 Charkiv und die Hauptstadt Kiew. Der Eintritt ist frei.



Weil ich neugierig auf morgen bin.

GDA-Zukunftstag

Mittwoch, den 1.3.2023, um 15:00 Uhr

Reservierung erforderlich

Entdecken Sie attraktive Möglichkeiten für Ihr Leben im Alter.

GDA Frankfurt am Zoo
60316 Frankfurt
Telefon: 069 40585 102

GDA Rind'sches Bürgerstift
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 891 593

GDA Hildastift am Kurpark
65189 Wiesbaden
Telefon: 0611 153 802

GDA Domizil am Schlosspark
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 900 706



www.gda.de

Da will ich leben

Marliese Bernecker: Narr sein im Tun und Lassen

Bad Homburg (js). Es war eine Überraschung und dann auch doch wieder keine. Mehr als 40 Jahre hat sie den Würdenträgern das „Schwarze Band in Samt und Seide“ am Aschermittwoch um das manchmal noch schwere Haupt sanft gebunden. Bei der 44. Vergabe des „TK-Katerfrühstücks“ im Kurhaus bekam sie es selbst verliehen. Wer hätte es mehr verdient bei einer geschätzten Tradition nach drei Jahren Coronapause als Marliese Bernecker, die Ehefrau des Erfinders. Die launige Laudatio von Peter Löw von der Aktionsgemeinschaft, sie war auch eine Hommage an die Frau, die eigentlich schon immer alle Voraussetzungen für die Ehrung erfüllt hat. Und sie nun, zwei Jahre nach ihrem Tod, posthum bekommen hat. Wer die Einladung aufmerksam gelesen hatte, ahnte, dass es kein „normales Katerfrühstück“ an diesem Aschermittwoch 2023 sein würde. „Der Narr ist weise“, so steht es auf dem „Schwarzen Band in Samt und Seide“, Helmut Bernecker hat diese Erkenntnis stets be-seelt. Von 1972 bis 2009 wurden Jahr für Jahr Persönlichkeiten der Stadtgesellschaft mit dem Band ausgezeichnet, die in hervorste-

chender Weise „die Narrheit im Ernst der Zeit erkannt und ihr in Tun und Lassen Rechnung getragen haben“, so die Definition des ehema-ligen Herausgebers und Chefredakteurs des Taunus-Kuriers. Zu den Trägern des Bandes, einer deutschlandweit einzigartigen Tradition, gehören die „wichtigsten Leute“. Dr. Alfred Eitzrodt (CDU), heute Parlamentschef, war 2009 der letzte, den Bernecker noch persön-lich auszeichnete. Im Jahr darauf fiel die Ver-leihung wegen einer Erkrankung Berneckers aus, 2011 ist er gestorben. „Zur Weisheit des Narren gehört auch die Bereitschaft, seine ei-genen Grenzen zu erkennen“, hatte er im Jahr vor seinem Tod die Öffentlichkeit wissen las-sen. In schwarzer Kleidung wie bei einer Beer-digung kam die meist illustre Schar schon im-mer zum über Jahrzehnte legendären „Kater-frühstück“. Auch gestern hielten sich die knapp 150 Gäste an die Etikette. Schließlich ist die Trauer stets groß, die Fastnachtszeit vorbei und zum „Abdecken der Druckstellen der Narrenkappe“ tragen alle in Bescheiden-heit und Demut ein schwarzes Band. Im Sinne des Erfinders versprochen die Ehefrau und die



Marliese Bernecker ist auch bei der Ehrung besonderer Art dabei. So wie man sie kannte beim Katerfrühstück, eher bescheiden im Hintergrund mit dem zierlichen Schwarzen Band wie alle anderen Gäste auch. Das Ehrenband breitet Eberhard Schmidt-Gronenberg (r.) vor ihrem Bild-nis aus, Peter Löw (l.) hält die Laudatio, Enkel Oliver Rudolf bedankt sich im Namen der Oma und der Familie für die Ehrung.

Foto: js

Aktionsgemeinschaft Bad Homburg 2013, die Tradition fortzusetzen. Letzter gekürter Trä-ger ist der städtische Pressesprecher Marc Kolbe. Ihm hatte Marliese Bernecker das Band in Samt und Seide 2019 noch selbst um-gebunden. Das Versprechen, das Kult-Band weiterhin zu vergeben, wurde gestern erneu-ert.

Geburtstagsfeier

Bad Homburg (hw). Das Motoricum der Hom-burger Turngemeinde (HTG) im Niederstedter Weg wird vier Jahre alt. Am 25. Februar 2019 öffnete das Fitness- und Gesundheitsstudio zum ersten Mal seine Türen. Seitdem wird dort täg-lich trainiert, sauniert, geschwommen und das Vereinsleben gelebt. Das Motoricum verfügt über einen Cardio- und Freihantelbereich samt Matrix-Gerätepark, einen elektronischen „eGym-Zirkel“, die „Functional Area“ und ei-nen „Flexx“-Dehnungszirkel. Der Pool für Aquagymnastik sowie der Wellnessbereich mit Sauna und Ruheraum runden das sportliche An-gebot ab. Wer das Motoricum kennenlernen möchte, kann unter Telefon 0151-51777477 oder per E-Mail an motoricum@htg-badhom-burg.de einen Termin vereinbaren.

Unfall auf dem Südring

Bad Homburg (hw). Am Montagmorgen kam es auf dem Südring zu einem Verkehrs-unfall zwischen zwei Autos. Gegen 7 Uhr be-fuhr ein 57-jähriger Bad Homburger mit ei-nem Volkswagen die L3003 in Fahrtrichtung Zeppelinstraße, als aus der Straße „Am Römi-schen Hof“ ein Mercedes auf die Landesstra-ße auffuhr. Der 85-jährige Kronberger am Steuer des Benz nahm dem VW dabei die Vorfahrt. Der 57-Jährige konnte nicht mehr rechtzeitig abbremsen, um eine Kollision zu verhindern. Bei dem Zusammenstoß wurden beide Wagen so stark beschädigt, dass sie von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss-ten. Der Rettungsdienst brachte die beiden Männer in eine Klinik. Einer ersten Schät-zung nach beläuft sich der entstandene Sach-schaden auf insgesamt rund 30 000 Euro.

Landwehrweg gesperrt

Bad Homburg (hw). Wegen Gas- und Was-ser-Hausanschlüssen ist der Landwehrweg seit Dienstag auf Höhe der Hausnummer 21 gesperrt. Der Landwehrweg wird in der Zeit der Sperrung als Sackgasse von beiden Seiten ausgewiesen. Es wird eine Umleitung in beide Richtungen über den Tannenwaldweg ausge-wiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Dienstag, 7. März, andauern. Die Stadt-busse werden umgeleitet: in Richtung Goti-sches Haus/Stadtranderholung ab der Halte-stelle Landgraf-Friedrich-Platz, rechts über Tannenwaldweg zum Gotischen Haus/Stadt-randerholung und dieselbe Strecke zurück. Die Haltestellen „Tannenwaldweg“, „Die Steinwiesen“ und „Graf-Stauffenberg-Ring“ entfallen. Im Tannenwaldweg Ecke/Carl-Go-erdeler-Straße (beidseitig) und Tannenwald-weg Ecke/Landwehrweg in Höhe des Park-platzes wird eine Haltestelle aufgestellt.

„Bergwelten“

Hochtaunus (how). Der Deutsche Alpenver-ein (DAV), Sektion Hochtaunus, lädt für Sonntag, 26. Februar, um 19 Uhr (Einlass ab 18.15 Uhr) in die Taunushalle Oberstedten, Landwehr 6, zur Multivisionsshow „Berggie-ber – Vom Königssee zum Gardasee“ mit Steffen Hoppe. Der Eintritt kostet acht Euro, für DAV-Mitglieder sechs Euro. Karten gibt es an der Abendkasse und per E-Mail an kar-ten@alpenverein-hochtaunus.de.

ERLEBEN SIE JETZT DAS GRÖSSTE KÜCHENSTUDIO IN ROSBACH.

MEDA
Gute Küchen

NEUERÖFFNUNGS-
AKTIONEN VERPASST?
WIR FEIERN WEITER!

NUR FÜR KURZE ZEIT – JETZT VORTEILE SICHERN.

MONTAG
27.
FEBRUAR
10 – 19 UHR

BIS

SAMSTAG
4.
MÄRZ
10 – 18 UHR

ALLE KÜCHEN ¹⁾
ZUM
1/2 PREIS

UNSER
GESCHENK ZUR ³⁾
NEUERÖFFNUNG

EDELSTAHL
TOPFSET
IM WERT
VON 499,-

MEDA ROSBACH (neben Roller)
Dieselstr. 3 | 61191 Rosbach v. d. Höhe
Tel. 06003 / 82558 0

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Fr. 10–19 Uhr,
Sa. 10–18 Uhr

@MedaKuechen
f i p

MEHR INFOS:
meda-kuechen.de

¹⁾ Gültig beim Kauf einer frei geplanten Küche. Ausgenommen sind in unserem Prospekt und unter meda-kuechen.de beworbene Angebote sowie in den Filialen als reduziert gekennzeichnete An-gebote. Aktion gültig für Neuaufträge bis zum 04.03.2023. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. ³⁾ Gültig für Neuaufträge bis 04.03.2023 beim Kauf einer frei geplanten Küche ab 5.999 Euro. Ausgenommen sind in unserem Prospekt und unter meda-kuechen.de beworbene Angebote sowie in den Filialen als reduziert gekennzeichnete Angebote. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

MEDA Küchenfachmarkt GmbH & Co. KG | Quartier 231 / Gebäude C | Duisburger Straße 375 | 46049 Oberhausen



Die „Kirdorfer Tontauben“ begeben sich musikalisch auf den Weg durch Kirdorf und müssen dabei feststellen, dass es kaum noch gute Kneipen im Ortsteil gibt. Foto: Ehmler

Wo fescche Bienen auf sportliche Traumbuben treffen

Bad Homburg (eh). Mit einer furiosen Kappensitzung startete die Kirdorfer Kolpingfamilie im Bürgerhaus in die tollen Tage. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause hatte sich das Bürgerhaus mit Hunderten von gut gelaunten Narren gefüllt. Gleich zu Beginn gab es einen Flashmob, an dem fast alle Aktiven teilnahmen. Sie kamen von überallher auf die Bühne, um mitzumachen. Als sich der Flashmob wieder aufgelöst hatte, standen die Mitglieder der „Kolpingcapella“ im bunten Bühnenlicht. Sie sangen ein Lied, das in der langen Coronapause entstanden war. Der Titel: „Wir sind immer noch da“.

Dann aber wurde es Zeit für den Einzug des Elferrats. Da Sitzungspräsident Volker Göbel bei „Kolpingcapella“ seine Stimme mit eingebracht hatte, reichte es zeitlich nicht, um sich außer seinem Präsidentenoutfit auch noch Schuhe anziehen zu können. So stand er in Socken auf der Bühne und begrüßte als erstes die Bad Homburger Tollitäten Amy-Julie I. und Susanne II. mit ihrem Hofstaat. Die beiden Hoheiten waren bis tief in die Nacht bei der Kappensitzung dabei.

Viel Applaus erhielten die Jüngsten. Sie sind Mitglieder im Kolping-Kinderchor. Jedoch sangen sie diesmal nicht, sondern zeigten ihr tänzerisches Können. Ihr Thema: „Piraten“. Die jüngste Teilnehmerin war vier Jahre alt. Den ersten Vortrag hielt Lara Göbel, die Tochter des Sitzungspräsidenten. Eigentlich hatte sie keine Lust, eine Büttenrede zu halten, doch ihr „Vadder“ überredete sie. So plauderte sie über Kolping aus dem „Nähkästchen“. Musikalisch ging es weiter mit den „Kirdorfer Tontauben“, die sich auf den Weg durch Kirdorf machten und feststellten, dass es dort ein großes Kneipensterben gab. Das „Türmchen“, der „Hett“, der „Schick“ oder das „Magga“ – alle sind weg. Dabei: „Lieber ein voller Stammtisch, als 100 Follower im Netz.“

Anschließend betrat das Urgestein der Kolping-Fassenacht die Bütt. Waldemar Wehrheim ist seit über 40 Jahren als Aktiver dabei. Er erzählte, dass er mit der Blutgruppe Null Bock auf die Welt gekommen sei. Im Laufe seines Vortrags berichtete er ausgiebig über Erlebnisse mit seiner dicken Frau. Weiter ging es auf den Lerchenberg zum ZDF-Fernsehgarten, wo einige Stars von den Mainzelmännchen auf der Bühne begrüßt wurden. Vor der Pause trat die 18-jährige Kaja Simons in die Bütt; ein typisches Alter, wo die Eltern nerven. Ihr Thema lautete „Eltern



Bettina und Volker Göbel stellen ein Ehepaar dar, das die Silberhochzeit schon lange hinter sich hat. Es ist Nacht, und die Frau kann wegen ihres schnarchenden Mannes nicht schlafen ... Foto: Ehmler

sind peinlich!“. Nach der Pause wurde erst einmal geschunkelt. Dann wurde es mucksmäuschenstill im Kirdorfer Bürgerhaus, als Annette Kaucher und Julia Fath einen Sketch vorführten, ohne ein Wort zu sagen. Beide saßen auf einer Bank, die eine schick gekleidet, die andere in der Kittelschürze. Die schick Gekleidete fing an, sich zu schminken. Die Dame mit der Kittelschürze wollte es ihr gleichtun. Sie aber schmierte sich statt Make-up Margarine, Tomatenmark und Maggi ins Gesicht. Kein Wunder, dass das närrische Publikum dies mit Lachsal-



Die Tänzer des Kolping-Männerballetts überzeugen als Bienen, deren Leben sie im wörtlichen Sinne auf den Kopf stellen. Foto: eh

ven belohnte. Weitere Lachsalven gab es beim Kolping-Männerballett. Die gereiften Männer wollten es in dieser närrischen Kampagne wieder wissen und überzeugten als kleine Insekten. Das Leben von Bienen wurde humoristisch dargestellt. Auch „Unique Spirit“ hatte sich ein tolles Thema ausgedacht. Sie erzählten tänzerisch, was man auf einer Kreuzfahrt alles erleben kann. Mutter und Sohn (Esther Rupp und Tim Hundhausen) wollten zusammen feiern, sie ihre Silberhochzeit, er seinen 18. Geburtstag. Dass das nicht gutgehen kann, versteht sich von selbst.

Die „Kolping Chickz“ feierten einen lustigen Mädelsabend, nachdem eine der Frauen von ihrem Freund (Oberbürgermeister Alexander Hetjes) verlassen worden war. Sie zerriss ein Bild von ihm. Nach dem Mädelsabend mit viel Tanz aber war die Welt wieder in Ordnung. So wurde ein Bild des OBs hochgehalten, versehen mit dem Spruch „4ever“.

Und weiter ging's mit Volker Göbel und seiner Frau Bettina. Er im Nachthemd mit Schlafmütze, sie im Schlafanzug. Beide lagen im Ehebett – auf der Bühne in die Senkrechte gebracht. Es ist Nacht, sie kann nicht schlafen, weil er schnarcht. „Dann zähl doch bis drei“, so sein Rat. „Wieso nur bis drei?“, fragt sie. „Von mir aus auch bis halb vier ...“

Die „Traumbuben“ rückten noch einmal die Fußballweltmeisterschaft in Katar in den Mittelpunkt. Sie traten in Sporthosen auf, hatten aber andererseits auch Pullover mit Weihnachtsmotiven an, trugen Nikolausmützen und spielten Fußball.

Mittlerweile war es schon Rosenmontag geworden, als Volker Göbel ein Medley aus vergangenen Jahren sang. Zum Schluss standen alle Aktiven auf der Bühne und bedankten sich beim närrischen Publikum: „Wir sagen danke schön – Helau!“

Selbst der Kaiser von China feiert beim Zug in Orschel

Hochtaunus (mr). Drei lange Jahre haben die Narren aus dem Taunus auf ihren Karnevalszug gewartet, der vom Vereinsring Oberursel veranstaltet wird. An diesem Sonntag schlängelte er sich – 1,3 Kilometer lang – mit stolzen 2600 Mitwirkenden in 195 Nummern endlich wieder durch die Innenstadt, die mit zigtausenden Karnevalisten gefüllt war. Auch das Wetter spielte mit. Beinahe prophetisch wäre der Wunsch nach 14 Grad Celsius und Sonnenschein, den Prinzessin Fiona I. vom Karnevalclub „The Ravens“ auf ihrer Geburtstagsgala geäußert hatte, in Erfüllung gegangen. Am Ende waren es zwölf Grad an einem wolkenverhangenen Tag, an dem aber ab und zu die Sonne herauskam. Die Moderation für den Karnevalszug übernahm vor der Ehrentribüne am Marktplatz Thomas Nitsche. Um 14.11 Uhr begann der große Spaß. Mit mächtigem Fanfarengetöse kündigte die Jugend- und Showband des Karnevalvereins „Castellum Music und Show“ aus der Narrenhochburg Mainz den Beginn des Taunus-Karnevalszugs an. Sogleich folgte der erste Höhepunkt, als der Wagen von Prinzessin Amy-Julie I. und Susanne II. vom Homburger Carneval Verein (HCV) vom Rahmtor zum Marktplatz herunterfuhr. Mit Konfetti, Süßigkeiten und anderen Überraschungen überschütteten die Prinzessinnen mit ihrem Hofstaat die begeisterte Menge. An diesem Tag sollte keiner im Publikum leer ausgehen. Zur Homburger Delegation gehörten auch der Carnevalverein Heiterkeit, der Club Humor und die Freunde des Carneval (FdC), deren Schlosswache eine ohrenbetäubende Konfettikanone abfeuerte.

Eine Safari konnte das Publikum erleben, als die wilden Tiger der Tanzgarde 08 Steinbach vorbeimarschierten. Angeführt wurden sie von den „Baby Tigers“ in ihrem Dschungel-Mobil. Anschließend sorgte der Elferrat vom Steinbacher Carnivals Club für Stimmung. Ihm folgten die Tanzgarden „Filly's“ und „Fidelity“ mit verkleideten Bankräubern im Gepäck. Das Publikum musste sich aber keine Sorgen machen, um Wertsachen erleichtert zu werden. Es wurde im Gegenteil reich aus dem Raubgut-Jutebeutel beschenkt. Die Staabacher Pitschetreter, die ihr 30-jähriges Bestehen feierten, komplettierten die Delegation aus Steinbach.

Aus Seulberg zogen die Taunus-Eulen als lebende Kaugummiautomaten durch die Innenstadt. Hinter ihnen fuhr das „Sellwischer Narrenschiff“ mit dem Elferrat an Bord. Der Burgherr samt seiner Ritter vom Kronberger Kappen Klub brachte zum 11. mal 11. Geburtstag seine Burg zur Feier mit. Ebenfalls feierte die Kronberger Rittergarde ihr 70-jähriges Bestehen.

Danach hieß es „Erbarme – der Kunstgriff kommt“. Der Oberurseler Verein rechnete mit der Rüstungspolitik der Ampel ab und wies auf das Wasserproblem in Oberursel hin, mit markigen Sprüchen wie etwa „Warum Sparen? Panzer Fahren!“ oder „Fließt kein Wasser in Orschels Brunnen, ist der Klimaschutz misslungen“. Die Kritik gipfelte in einem absurden, klimaneutralen, mit Pflanzen überwucherten Panzer, in dem eine als Annalena Baerbock verkleidete Närrin saß. Bestimmt klimaneutral war das Fahrrad samt Anhänger, in dem der Prinz Glocke I. vom Alfred-Delp-Haus die Menge grüßte. Mitgenommen hatte ihn sein treuer Begleiter und Fahrer, Hofnarr Pedram Kaweh Nia, der mit dem Prinzen dem Taunus-Karnevalszug die Ehre erwies. Für die „Limes-Krätscher“ vom Wehr-

heimer Carneval Verein (WCV) übernahm der Bürgermeister von Wehrheim, Gregor Sommer, wie üblich an dieser Stelle, die Moderation. Unter dem Motto „Dia de los Muertos“ (Tag der Toten) zogen die Narren mit Poncho und Sombrero über den Marktplatz. Ihnen folgten die Tanzgarden des WCV. Die „Maxi“-Garde wollte ohne Tanzaufführung am Bürgermeister vorbeiziehen, da hielt er die Mädchen an und verlangte mit nachdrücklichem Charme ein Tänzchen. Es klappte. Sommer gab den Takt vor, zu dem die „Maxi“-Garde dem Publikum dann doch noch eine Aufführung präsentierte. Die anderen Tanzgruppen bedurften keiner Einladung und heizten von sich aus die Stimmung an. Ihnen folgte die Apfelblütenkönigin Marie-Louise I., passenderweise mit den „Apple Boys“ des WCV.

Zur Halbzeit des Taunus-Karnevalszugs beehrten Landrat Ulrich Krebs, Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr, Kreisbeigeordnete Katrin Hechler und viele weitere Politiker den Umzug, selbstverständlich kostümiert. Gejagt wurden sie von den „Kinziggeistern“, die in unheimlichen Masken schräge Kapellmusik, auch Guggemuik genannt, spielten. Zum hohen Besuch gehörte auch der Magistrat von Oberursel unter der Führung von Bürgermeisterin Antje Runge. Von ganz weit her kam selbst der Kaiser von China im grünen Gewand der Carnevalfreunde Usinger Land, um mit den Narren im Taunus den Karneval zu feiern. Vom Dach der Verbotenen Stadt, getragen von einem rot-goldenen Drachen, feuerte der Kaiser mit seinen Bediensteten die Konfettikanone auf die Menge ab.

Gegen Ende des Zuges zeigten die Oberurseler, was sie zu bieten hatten. Die „Kerbeburschen“ schenkten King Louie aus dem Dschungelbuch ordentlich Apfelwein ein, der von seiner Affenrasselbande begleitet wurde. Eine ganze Talstation für ihre Stadt bauten die „Lustigen Stierstädter“ samt Gondeln, die über den Marktplatz bis auf den Feldberg liefen. Der Karnevalverein „Frohsinn“ brachte zur elf mal sechsjährigen Feier gleich den eigenen Geburtstagskuchen mit, aber auch einen weiteren Umzugswagen. Darauf forderte der Kleine Rat des „Frohsinn“ die Zeitenwende für Orschel, konkret die Begründung des Epinay-Platzes. Wie der aussehen könnte, zeigten die Narren mit einem etwas verkleinerten Modell. Auch die „Maasgrunder Entenbrüder“ bastelten einen Festwagen, den Delorian aus „Zurück in die Zukunft“. Sie erinnerten daran, dass ein Blitz, der in das gebastelte Rathaus einschlug, auch zur Energiegewinnung genutzt werden kann. Der Bommersheimer Carneval Verein (BVC) wies mit einer Sphinx auf die Geldnot der Stadt hin. Der Kopf der Sphinx war schön ausgestaltet, für den Rest fehlte das Geld.

Außer den Wagen sorgten die vielen Tanzgarden für Stimmung. Besonders originell verkleideten sich die Narren vom Club Geselligkeit Humor Weißkirchen. Als Oktopusse wirbelten sie sich fast schwindelig, sodass ihre Arme sich wie Propeller drehten. Die Oberurseler hatten natürlich auch Tollitäten zu bieten. Zum royalen Komitee gehörte außerdem die Brunnenkönigin Verena I. mit ihrem Brunnenmeister Andreas. Vom BCV kam das Kinderprinzenpaar Julius I. und Anabel I. mit Hofstaat in einer Kutsche, die von einem modellierten Schimmel gezogen wurden. Als Finale des Taunus-Karnevalszugs verabschiedete Prinzessin Fiona I. mit ihrem Hofstaat die Narren.



Mitten im Fastnachtsgetümmel beim Zug in Oberursel verbreiten die Gardemädchen des FdC gute Laune und ernten Bewunderung von den zigtausend Zuschauern. Foto: mr

Cosmo Klein und die „Campers“ haben den „Funk“

Bad Homburg (nl). Die Arme tätowiert, dazu die Drahtgestellbrille in Silber mit blaugefärbten Gläsern, eine schwarze Kappe – der Mann weiß seinen Auftritt zu inszenieren. Mühelos gelingt es Cosmo Klein, den Kulturspeicher im Bahnhof zu 100 Prozent in Stimmung zu bringen. Tanzen inbegriffen. Lange genug habe er gelitten, erzählt er seinem Publikum. Die Zeit, die hinter allen liege, deren Ursache mit dem Buchstaben C beginne und die er nicht benennen werde, habe ihn davon abgehalten, das zu tun, was er am besten könne und was er liebe: Musik machen und Auftritte genießen. Um irgendwie damit klarzukommen, sei er im Camper durch die Lande getingelt und habe jeden seiner befreundeten Musiker einzeln besucht und mit ihm Musik gemacht. Dann habe er das Ganze konserviert. Am Ende habe er diese Musik gesampelt, und nun könne er es einfach nicht fassen: Nicht nur der Abend im Speicher ist ausverkauft, sondern die komplette Tour. Cosmo Klein und die „Campers“ kommen an. Endlich erscheint im Mai ihr Debütalbum. „Soul Fiction“ heißt es. Und Fiktion ist hier nichts mehr. Es ist eindeutig Realität geworden, dass der Musiker, der – wie er selber von sich sagt – wie einst Jürgen Drews am Ballermann die Leute auf Touren gebracht hat, in Clubs in ganz Deutschland die Stimmung im Griff hatte, nun die Hallen zu füllen vermag mit richtig guter Musik. Vergangenen Sommer hatten viele Bad Homburger Cosmo Klein mit Band auf der großen Bühne vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad erlebt. Jede Holzbank, jeder Zentimeter Grasnarbe

war besetzt mit Begeisterten, die bereits nach den ersten Takten seiner Musik zu Fans wurden. Es war der Abend, an dem er Marvin-Gaye-Songs coverte. Und alle hinhhielt, weil er den Song aller Songs aus seinem Programm gestrichen hatte: „Sexual Healing“. Das war schon mehr als frech. Denn was ist schon ein Marvin-Gaye-Abend ohne diesen Soul-Song? Aber Cosmo darf das offenbar. Cosmo liebt das Campen. Und was er mit seinen Musikern, den „Campern“ zum Abend im Speicher mitgebracht hat, sind Funk-Songs. Den ersten Song begleitet er selbst auf dem Schlagzeug. Anschließend lässt er Tim Jeschkeit, den Youngster der Band, der seine Drums fortan mit der Präzision eines Steve Gadd bearbeiten wird. Das Timing der Band ist perfekt, der Rhythmus von Hanno Busch an der Gitarre und René Flächsenhaar am Bass wird unterstützt von Marc Doffey am Saxofon und Florian Menzel an der Trompete. Abmischung und Klang sind perfekt. Kein Instrument ist zu laut oder zu leise, es passt einfach alles. „Are you waiting for some fun tonight?“ Der Funke springt schon nach dem ersten Song mit einem beeindruckenden Saxofonso auf das Publikum über, und Cosmos Ansage „Everybody clap your hands“ wird sofort umgesetzt. Die ersten begeisterten „Aaahs“ ertönen aus der mittleren Reihe des Saals von einer Gruppe junger Frauen, als Cosmo sich nach dem vierten Funktitel seiner Lederjacke entledigt. Weitere „Aaaahs“ sind von dort zu hören, als der Musiker in der Mitte des ersten Sets ins Publikum geht: „Was feiert Ihr?“, ruft er zu ihnen



Cosmo Klein und die „Campers“ im Popper-Look mit viel Spaß am Musikmachen und dabei Lässigsein. Foto: nl

herüber. „Na Dich!“, kommt es prompt zurück. Mal klingen die Funksongs wie eine Mischung aus Daryl Hall und George McCrae („Rock Your Baby“), mal fühlt man sich an Stücke von Steely Dan erinnert. Meist dringt aber der Soulfunk eines Marvin Gaye durch, der während Cosmos Teenagerzeit in den USA geprägt wurde, weil sein Vater dort für die Armee tätig war und mit der Familie seinen Lebensmittelpunkt dorthin verlegt hatte. Und dann passiert, was schon beim Bad Homburger Sommer geschah: Cosmo hört nicht auf zu spielen. Seine Freude am Gig ist so groß

und seine Energie so ungebremsst voller Kraft, dass es ihm gar nicht in den Sinn kommt, den Abend frühzeitig ausklingen zu lassen. Seine Stimme ist warm, tief, voll und verdient alle Superlativokabeln, die einem in den Sinn kommen. Wenn er singt: „Baby don’t cry no more“, dann mit Gefühl und der Verve eines Sängers, der einfach alles hineinlegt in den Moment. Der mit ganzem Körpereinsatz einfach alles an Kraft aus sich herausholt, was diesen und was einfach jeden seiner Songs zu dem einzigen macht, auf den es jetzt gerade ankommt.

Sprechstunde bei Bürgermeister Jedyak

Bad Homburg (hw). Bürgermeister Dr. Oliver Jedyak lädt für Mittwoch, 8. März, von 14 bis 18 Uhr zur Bürgersprechstunde ein. Interessierte Bürger können sich per E-Mail an buergermeister@bad-homburg.de bis Freitag, 3. März, anmelden. Außer persönlichen Angaben (vollständiger Name und Kontaktdaten) sollte auch das Anliegen angegeben werden. Das Büro des Bürgermeisters setzt sich mit den Bürgern rechtzeitig vor dem Sprechtag in Verbindung. Jedyak ist im Rathaus als Dezernent zuständig für die Bereiche Recht, Bürgerservice, Bevölkerungsschutz, Klimaschutz, Umwelt und Mobilität, Revision sowie für den Eigenbetrieb Stadtwerke.

Freie Plätze im Mutter-Kind-Treff

Bad Homburg (hw). Der Mutter-Kind-Treff (MuKi-Treff) der Evangelischen Gemeinschaft startet neu. Es gibt noch freie Plätze. Ab Dienstag, 28. Februar, von 10 bis 12 Uhr treffen sich Mütter mit ihren Kindern bis drei Jahre in einer wertschätzenden Atmosphäre zum Austausch. Es gibt anregende Impulse und Gespräche zu Themen, die Müttern unter den Nägeln brennen. Das Angebot ist kostenfrei. Es wird getragen von den „Frühen Hilfen“ und der Evangelischen Gemeinschaft, Elisabethenstraße 23. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an info@ev-gemeinschaft-hg.de oder unter Telefon 06172-685393.

Zeit für Austausch und seelische Unterstützung

Hochtaunus (how). Das nächste Gruppentreffen der Frauenselbsthilfegruppe Krebs findet am Donnerstag, 2. März, von 16 bis 17.30 Uhr im Andachtsraum der Erlöserkirche, Unterkirche, statt. Nach dem Motto der Frauenselbsthilfe „Auffangen – Informieren – Begleiten“ treffen sich Interessierte jeden ersten Donnerstag im Monat, um sich auszutauschen und Informationen rund um das Thema Krebs zu erhalten. Außer seelischer Unterstützung bietet die Gruppe unter anderem praktische Hilfe an, zum Beispiel beim Umgang mit den Nebenwirkungen der verschiedenen Therapien. Die Teilnehmerinnen unterstützen sich gegenseitig durch ihr Erfahrungswissen während und nach der Erkrankung. So werden immer wieder neue Perspektiven aufgezeigt. Menschen mit einer Krebserkrankung, neu Erkrankte und ihre Angehörigen sind eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen. Die Teilnahme am Treffen ist kostenlos und unverbindlich. Fragen beantwortet Angela Beck per E-Mail an treffen@fsh-badhomburg1.de oder unter Telefon 01573-6252620.

POLSTER- AKTIONSTAGE

NUR BIS SA 25.02.

porta

Stolzer Vermittler erfolgreicher Mensch-Möbel-Beziehungen. Seit 1965.

EXKLUSIV
FÜR DICH

20%

AUF ALLE
POLSTERMÖBEL

ohne Wenn
und Aber *1

Nur gültig im
Einrichtungshaus.

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ

**Testsieger
Möbelhäuser
Service**

TEST Mai 2022
16 Anbieter

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

ntv

30% *2

Gilt in den
Abteilungen:
Heimtextilien,
Leuchten und Teppiche

AUF EINEN ARTIKEL DEINER WAHL

*2 Ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel, Produkte aus dem Onlineshop und der Buchpreisbindung unterliegende Bücher. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Rabatt nur gültig gegen Vorlage des Coupons bis 25.02.2023.

Rabatte bis 25.02.2023 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2
Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*1 Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Nur gültig gegen Vorlage des Coupons bis 25.02.2023.

Über 40.000 Artikel
auch auf **porta.de**
entdecken!

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

25. Februar bis 3. März 2023

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Richten Sie Ihren Fokus auf das Wesentliche und lassen Sie sich nicht schon wieder ablenken: Jemand versucht ein wenig hinterhältig, Sie von Ihrem großen Plan abzubringen.

Es gibt überhaupt keinen Grund, den Sprung ins kalte Wasser nicht zu wagen: Da sind Sie in der Vergangenheit doch schon mit ganz anderen Sachen fertig geworden.

Ihre Persönlichkeit enthält jetzt noch mehr Ausstrahlung als sonst. Jemanden fasziniert das. Diese Woche ist für Kontaktaufnahmen und Besuche ein sehr günstiger Zeitpunkt.

Klammern Sie sich nicht an überholten Dingen fest: Manchmal ist es einfach besser, Neuland zu betreten als immer nur den altbekannten ausgetretenen Wegen zu folgen.

In Ihrem Arbeitseinsatz sind Sie – wie eigentlich immer – unermüdlich und darum werden Sie sich nun über eine gebührende Anerkennung besonders freuen können.

Dass Sie sich bislang mit einer bestimmten Person so hervorragend verstanden haben, erleichtert Ihnen den Start für ein Erfolg versprechendes Vorhaben. Jetzt kann's losgehen!

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.

Eine Beziehung entwickelt sich nicht gerade so, wie Sie es sich vorgestellt haben: Überlegen Sie gut, ob verstärkte Kraftanstrengungen zur Änderung der Lage sinnvoll sind ...

Umschwungtendenz! Die kommende Woche kann der Ausgangspunkt für ein ganz neues Lebensgefühl sein. Nutzen Sie Chancen, die sich Ihnen gerade jetzt anbieten.

Unterziehen Sie Ihre Finanzen noch einmal einer eingehenden Prüfung: Wenn Sie die Investition wirklich tätigen wollen, werden Sie Ihre Rücklagen angreifen müssen.

Eine starke seelische Ausgeglichenheit strahlt auf Ihr ganzes Denken und Handeln ab. Ein günstiger Zeitpunkt, um auf Suche zu gehen: Sie können fündig werden.

Sie dürfen es nicht länger bei guten Vorsätzen belassen: Was Sie von anderen fordern, müssen Sie auch für sich selbst in die Tat umsetzen. Sonst werden Sie ungläubwürdig.

Die Selbsteinschätzung eines Freundes ist ziemlich katastrophal: Er könnte viel mehr, wenn er nur ein bisschen mehr Selbstvertrauen hätte. Reden Sie ihm gut zu!

Wenn die Hand einschläft

Hochtaunus (how). Am 1. März ist der Tag der Hand. Die Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie hat diesen Aktionstag 2018 initiiert, um auf die Bedeutung der Hände aufmerksam zu machen und auf die Folgen hinzuweisen, die Handverletzungen nach sich ziehen können. Passend zu diesem Aktionstag beschäftigt sich das Klinikforum in den Hochtaunus-Kliniken mit einer weitverbreiteten Erkrankung der Hand, dem Karpaltunnelsyndrom. Was sich dahinter verbirgt, wie es diagnostiziert wird und wie eine moderne Therapie aussehen kann, wird Dr. Julia Sebald, Leitende Ärztin der Sektion Handchirurgie an den Hochtaunus-Kliniken, am Mittwoch, 1. März,

in ihrem Vortrag „Was tun, wenn die Hand einschläft?“ berichten. Das Klinikforum beginnt um 18 Uhr im Foyer der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zepelinstraße 20. Alle Interessierten sind zu der kostenfreien Veranstaltung eingeladen. Interessierte werden gebeten, sich bis zum 28. Februar per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Dabei bitte den Namen, Anschrift und die Rufnummer nennen. Eine Anmeldung ist auch unter Telefon 06172-141345 möglich. Die Teilnahme ist nur mit Vorlage eines negativen Schnelltests möglich, der höchstens 24 Stunden alt sein darf. In der Klinik muss eine FFP-2-Maske getragen werden.



Ursel (ganz erfreut): Ha! Die hören auf uns!
Fritz (wirft sich in die Brust): Ich würde nie infrage stellen, dass auf mich gehört wird. Ich bin schließlich Redens- und Heerführer.
Philipp (wirft sich noch mehr in die Brust): Jemand der im 18. Jahrhundert einen Apparat erfunden hat, der heute noch, zugeben in etwas abgewandelter Form, zu den wichtigsten alltäglichen Dingen der Menschheit gehört, auf den hören die Leute.
Ursel: Selbstverliebte Herren seid ihr. Ich meine, die haben auf uns gehört mit der Steuererhöhung, die wir vergangene Woche für vollere Kassen in Bad Homburgs Haushalt empfohlen haben.
Fritz: Ich bin nur froh, dass ich auf nichts mehr hören muss. Kein Krach und kein Helau mehr. Endlich ist der Karneval vorbei.
Philipp: Besser ist es, jetzt leisere Töne anzuschlagen. Morgen ist es ein Jahr her, dass der Krieg in der Ukraine begonnen hat. Es werden überall Friedensgebete gesprochen.
Ursel: Für den Frieden kann nicht oft genug gebetet werden. Gutes tun ist auch wichtig, so etwa wie die grünen Damen aus Orschel, die jetzt Ehrenbriefe für ihre wohl-tätige Arbeit erhalten. Aufgepasst werden muss auch. Um so besser, dass in der Frankfurter Landstraße in den neuen Bürokomplex „Townus“, wo jetzt Richtfest gefeiert wird, die Kripo einzieht.
Fritz: Ich kann nur hoffen, dass dieser Umzug die Kriminalpolizei nicht von ihrer eigentlichen Aufgabe, die Diebe und Verbrecher in der Region zu fangen, ablenkt. Es

nimmt überhand da unten mit Einbrüchen und Straftaten. Nicht einmal vor Kitas machen die Gauner halt.
Philipp: Das ist schlimm. Aber lasst uns von den schönen Dingen sprechen, die in unseren Kommunen geschehen. Die Schleiereulen etwa vom Karnevalverein Taunus-Eulen aus Seulberg wurden beim Taunuszug in Oberursel zur viertbesten Fußgruppe gekürt. Und es wurde eigens für die jüngere Generation eine U30 -Party in Burgholzhausen bei „Fasching am Bach“ vom TVB organisiert.
Ursel: Die jungen Leute sind die Zukunft der Menschheit und werden viel zu selten mit Freizeitangeboten bedacht.
Fritz: Und wer denkt an mich? Ich hätte richtig Lust auf ein schönes Heringessen, aber gestern wurden schon alle Heringe aufgefuttert.
Philipp: Am Aschermittwoch ist halt alles vorbei. Und wenn der letzte Hering gegessen ist, gibt's auch für den Redens- und Heerführer keinen mehr.
Ursel: Ab heute beginnt die Fastenzeit. Nix da Hering! Was werdet ihr beide euch denn vom Mund absparen in dieser Zeit? Ich habe mir vorgenommen, weniger zu reden.
Philipp: Das ist ja wie den Bock zum Gärtner machen. Oder besser die Ziege zur Gärtnerin. Der Fritz hingegen sollte, genau wie es seine Homburger jetzt müssen, den Gürtel enger schnallen.
Fritz: Ich glaube, es wäre besser, wenn du Philipp, dich im Klugscheißertum etwas zurücknehmen würdest in der Fastenzeit.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Die Sprache ist unsere zweite Luft.

Peter von Matt

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	9	1					4	
		5	7		2			8
			1			7		
	6			2				5
			5	7	8			
5				9			8	
		9			3			
3			8		7	2		
	1					8	3	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

3	5	9	2	4	1	7	8	6
4	7	1	6	8	3	2	5	9
2	8	6	5	9	7	4	1	3
8	6	2	7	3	9	1	4	5
5	4	3	1	2	8	6	9	7
1	9	7	4	5	6	8	3	2
6	1	8	3	7	5	9	2	4
9	3	4	8	6	2	5	7	1
7	2	5	9	1	4	3	6	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

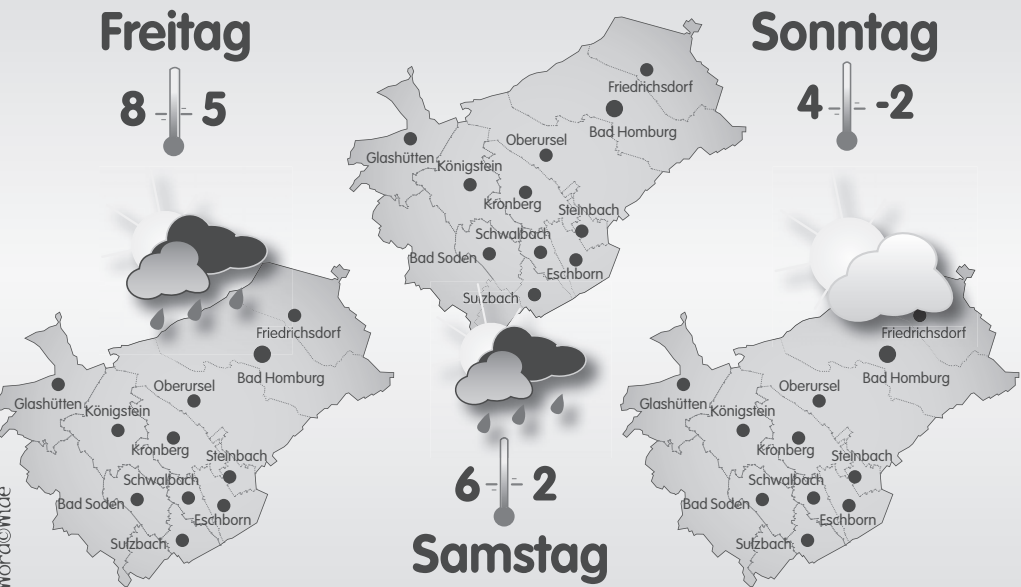
8 – 5



Sonntag

4 – -2





WordWide



Mit dem Udo-Jürgens-Song „Ich war noch niemals in New York“ verabschieden sich (v. l.) Merle Saskia Krammer, Martin Markert, Carolin Rossow, Micha van de Weg und Catherin Joos von ihrem Bad Homburger Publikum. Foto: jas

Mit Glitzer, Glamour und großartigen Stimmen

Bad Homburg (jas). Von der Zirkusmanege in den Boxring, vom Kloster an den Hof der Kaiserin Sisi, aus den Katakomben der Oper direkt aufs Traumschiff – eine abenteuerliche Reise durch Zeit und Raum, vor allem aber durch die Welt der Musicals erlebte das Publikum im Kurtheater. Das 14-köpfige Ensemble der „Nacht der Musicals“, zu dem sechs professionelle Sänger und acht Tänzer gehörten, hatte alles mitgebracht, was sich die Fans im Zuschauerraum wünschten: weltbekannte Hits, hervorragende Stimmen, beeindruckende Tanz-Choreografien, glitzernde Kostüme und eine Show der Extra-Klasse. Dabei reihte sich nicht nur ein Song an den anderen. Oft standen Medleys im Programm, die einen kurzen Einblick in Songs und Handlung eines Musicals gewährten. Dazu gab es eine faszinierende Lichtershow und tolle Kostüme, die sich am Original orientierten. Mitten hinein in die Welt des Zirkus katapultierte das Musical „The Greatest Showman“ die Zuschauer – die Geschichte über den Zirkuspionier P. T. Barnum. In der Rolle des Zirkusdirektors – im gleichnamigen Film von Hugh Jackman gespielt – begeisterte der US-amerikanische Tenor Dale Tracy. Immer wieder wurde er für seine Auftritte auf der Bad Homburger Musicalbühne mit reichlich Applaus belohnt, so auch für seinen Part im Musical „Wicked“, für seine Darbietung im Rockmusical „Rocky“, vor allem aber für seine Paraderolle – „Das Phantom der Oper“ in Andrew Lloyd Webbers Erfolgsmusical. Fünf Jahre lang hatte Dale Tracy diese Rolle in der neuen Flora Hamburg gespielt.

Rockige Klänge

Ihm zur Seite standen seine beiden Sängerkollegen Martin Markert und Micha van de Weg. Während Markert unter anderem als österreichischer Kaiser Franz Joseph I. an der Seite von Elisabeth mit „Wenn ich tanzen will“ überzeugte, zog der niederländische Rocksänger van de Weg das Publikum vor allem mit seinem Auftritt in der Rockoper „Jesus Christ Superstar“ sowie in der „Rocky Horror Picture Show“ in seinen Bann. Als Frank N. Furter in Lack und Leder machte er

einen Abstecher in die Theaterreihen und stimmte die Zuschauer auf besondere Art und Weise auf den Song „Sweet Transvestite“ ein. Den drei Sängern zur Seite stand ein stimmlich und darstellerisch starkes weibliches Trio, zu dem Catherin Joos, Merle Saskia Krammer und Carolin Rossow zählten. Sie überzeugten unter anderem mit Auftritten als Kaiserin Elisabeth („Ich gehör nur mir“) und Eiskönigin Elsa („Let It Go“) sowie mit dem „Cats“-Song „Memory“ und dem Filmsoundtrack „Never Enough“ aus dem Musical „The Greatest Showman“.

Extrem hohes Tempo

Ordentlich Stimmung kam im Kurtheater immer dann auf, wenn das komplette Ensemble die Bühne enterte. Singend und tanzend entführten sie in die Glitzerwelt der Band „ABBA“ aus dem Musical „Mamma Mia!“, ließen die Gospels aus „Sister Act“ aufleben und checkten auf dem Kreuzfahrtschiff ein, um zu Udo-Jürgens-Hits in Richtung New York zu schippern. Faszinierend das hohe Tempo, das sowohl Sänger als auch Tänzer den ganzen Abend durchhielten. In Windeseile wurden Kostüme gewechselt, Rollen getauscht, Atmosphären erschaffen. Tanzten die Künstler eben noch zu Rock’n’Roll-Klängen als Highschool-Schüler aus den 50er-Jahren in „Grease“ über die Bühne, waren sie schon im nächsten furchterregende Gangster mit Maschinenpistolen aus „Haus des Geldes“ oder kämpften als Rocky Balboa in einem improvisierten Boxring zum Song „Eye Of The Tiger“. Langeweile hatte bei der „Nacht der Musicals“ keine Chance. Und auch mit Vielfalt konnten die Darsteller punkten: Nicht nur „Klassiker“ im Musical-Repertoire, sondern auch neue Produktionen waren auf dem rund zweieinhalbstündigen Programm zu finden. Das begeisterte Bad Homburger Publikum bedankte sich bei den bestens aufgelegten Darstellern mit viel Applaus und einem engagierten „Time Warp“ aus der „Rocky Horror Picture Show“. Weder Platzmangel noch Alter waren Gründe, die die Musicalfans von Hüftschwung und „Jump“ abhielten.

Tauferinnerung

Bad Homburg (hw). Die evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach/Ober-Erlenbach lädt für Sonntag, 26. Februar, um 11 Uhr zu einem Familiengottesdienst rund um die Taufe in die Kirche „Zur Himmelspforte“ ein. Mit dabei sind die „KonfiKids“ und die „MusicKids“, die jeweils etwas für den Gottesdienst vorbereitet haben.

Hasselmannring

Bad Homburg (hw). Wegen der Aufstellung eines Krans wird am Montag, 27. Februar, von 9 bis 13 Uhr im Hasselmannring (Nr. 26) eine Sperrung eingerichtet. Vor den Häusern 18-28 besteht ein Halteverbot.

Demonstration am Klimaaktionstag

Hochtaunus (how). Die soziale Bewegung „Fridays For Future“ kündigt den nächsten weltweiten Klimaaktionstag für Freitag, 3. März, an. Auf der ganzen Welt werden dann wieder Menschen auf die Straße gehen und für Klimagerechtigkeit demonstrieren. Auch „Fridays For Future“ im Hochtaunuskreis ruft zu einer Demonstration in Bad Homburg auf. Die Demonstration startet am Bad Homburger Bahnhof, wo um 16 Uhr Treffpunkt ist. Anschließend findet die eineinhalbstündige Laufdemo statt. Diese endet mit einer Abschlusskundgebung am Rathausplatz um 17.30 Uhr. „Wir demonstrieren, weil der Ausbau erneuerbarer Energien immer noch viel zu langsam geschieht. Dörfer werden für den Kohleabbau

abgebaggert und neue LNG-Terminals im Schnellverfahren genehmigt, während die Klimakrise überall auf der Welt sichtbar eskaliert. Deutschland muss bis 2035 zu 100 Prozent mit erneuerbaren Energien versorgt sein“, kritisiert Sarah aus Friedrichsdorf. „Statt endlich den Stimmen der am stärksten Betroffenen zuzuhören, entscheidet sich die Bundesregierung aktiv gegen Menschen und Lebensgrundlagen. Wir sehen ihren versprochenen Fortschritt nicht. SPD, FDP und Grüne nehmen in Kauf, das Pariser Abkommen zu brechen, um die Profite Einzelner noch zu steigern. Sie sagen immer wieder, es brauche Kompromisse, aber klar ist: Paris ist bereits der Kompromiss“, fügt Paul aus Neu-Anspach hinzu.

Feuerwehr rettet Person aus brennendem Haus

Bad Homburg (hw). In einem Mehrfamilienhaus in der Saalburgstraße stand in der Nacht zum Donnerstag vergangener Woche eine Wohnung in Flammen. Um 2.42 Uhr gingen mehrere Notrufe bei der Leitstelle der Polizei in Wiesbaden ein. Die zum Brandort entsandten Einsatzkräfte stellten eine Rauchentwicklung fest, evakuierten das Mehrfamilienhaus und begannen mit den Löscharbeiten. Eine Person musste mit einer Drehleiter gerettet werden. Da die Gefahr bestand, dass das Feuer auf das angrenzende Haus übergreifen könnte, wurde auch dieses vorsorglich evakuiert. Nach einer Stunde war das Feuer gelöscht. Den Schaden schätzte die Feuerwehr auf 350 000 Euro. Die Kriminalpolizei nahm Ermittlungen zur Brandursache auf. Aufgrund der Verrauchung der Wohnungen konnten die Bewohner vorzeitig nicht in ihre Wohnungen zurückkehren und mussten die Nacht in einer Notunterkunft verbringen. Bei dem Brand erlitt eine Person leichte Schnittverletzungen.

Medizin studieren

Hochtaunus (how). Eigene Praxis oder angestellt in der Klinik? Schneller Notfalleinsatz oder langjährige Forschung? Vorsorgeuntersuchung beim Kleinkind oder Palliativmedizin an Hochbetagten? Für Ärzte gibt es vielfältige Einsatzmöglichkeiten. Entsprechend beliebt sind der Beruf sowie das dafür notwendige Medizinstudium. Was man darüber wissen sollte, klärt der nächste Abi-Chat am Mittwoch, 1. März, von 16 bis 17.30 Uhr. Dann dreht sich alles ums Thema „Medizin studieren“. Wer sich gut vorstellen kann, Medizin zu studieren, sollte sich diesen Tag im Kalender anstreichen. Experten haben Zeit für alle Fragen der User: Wie läuft die Zulassung für das Medizinstudium? Welche Rolle spielt der NC? Was muss ich fürs Studium mitbringen? Und welche Karrierechancen erwarten mich im Anschluss daran? Mit zusätzlicher Unterstützung der Abi-Redaktion werden alle Unklarheiten beseitigt. Interessierte loggen sich ab 16 Uhr unter <https://chat.abi.de> ein und stellen ihre Fragen direkt im Chatraum. Die Teilnahme ist kostenfrei. Wer zum angegebenen Termin keine Zeit hat, kann die Antworten im Chatprotokoll nachlesen, das nach dem Chat im Abi-Portal veröffentlicht wird. Mehr Infos zum Chat gibt es im Internet unter abi.de/interaktiv/chat.

Von Algorithmen und Cyber-Attacken

Bad Homburg (hw). Digitale Technologie ist allgegenwärtig. Sie macht viele Dinge des täglichen Lebens einfacher und Informationen überall und jederzeit verfügbar. Digitalisierung verändert aber auch die Art und Weise, wie Menschen ihre Meinungen bilden, wie sie entscheiden und wie sie miteinander umgehen. Wozu führt das? An welchen Punkten müssen wir wachsam sein? Welche Chancen sollten wir ergreifen? Risiken und Möglichkeiten beleuchtet die Veranstaltungsreihe „Von Algorithmen, lernenden Maschinen und Cyber-Attacken“. Fünf Online-Vorträge im Zeitraum vom 2. bis 27. März und eine Führung im Museum für Kommunikation am 14. Juni wurden von der Volkshochschule Bad Homburg in Kooperation mit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung konzipiert. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldung bei der VHS, Elisabethenstraße 4-8, Telefon 06172-23006 oder per E-Mail an info@vhs-badhomburg.de.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Am Felsenkeller

MEHR ALS MAKLER!

SOGERO IMMOBILIEN

Tel: 0177 4863920

www.SOGERO.de VERKAUF mit MEHRWERT!

Haingasse

pro aurum

Edelmetalle, Münzen, Barren.

IHR ALTGOLD IST IHNEN VIEL WERT? UNS AUCH!

Wir garantieren Ihnen eine faire Bewertung und tagesaktuelle Preise.

PRO AURUM · HAINGASSE 22 · 61348 BAD HOMBURG V. D. H. WWW.PROAURUM.DE

Frankfurter Landstraße

kfz-sachverständige

dittmann

www.dittmann.info

06172-4800 0

GTÜ

amtliche Dienstleistungen

HU/AU

Einzel-/Vollabnahmen

Unfallgutachten

Oldtimer-bewertungen

HG

TOYOTA

Louisenstraße

PC 06172 / 928815

Louisenstr. 144

SPEZIALIST

Ihr Experte in Sachen PC - Service

neusehland

Mein Augenoptiker

Louisenstraße 71 • Tel. (0 61 72) 2 26 14

neusehland

Mein Hörakustiker

Louisenstraße 68 • Tel. (0 61 72) 2 49 01

Einzigartig am Markt!

Keine Gesundheitsfragen!

Für ein Lächeln ist es nie zu spät.

Mit **ERGO Zahn-Ersatz-Sofort** erhalten Sie Leistungen auch, wenn die Behandlung schon begonnen wurde.

Versicherungsbüro

Sami Polat

Haingasse 19 a

61348 Bad Homburg

Tel 06172 182760

sami.polat@ergo.de

www.sami-polat.ergo.de

Taurus-K

20



Karnevalszug

23





Kristina Puljizovic (l.) zeigt sich in Bochum im Team der Falcons überragend mit 17 Punkten und 22 Rebounds. Foto: gw

Falcons am Samstag gegen Hurricans

Bad Homburg (gw). Nichts für schwache Nerven war die Partie der Falcons Bad Homburg beim Tabellenzweiten VfL VIACTIV-Astroladies Bochum in der 2. Basketball-Bundesliga Nord der Damen, in der die Gäste nach einer bärenstarken ersten Halbzeit noch mächtig zittern mussten, ehe der 89:76-Erfolg und damit der neunte Sieg in der laufenden Saison in trockenen Tüchern war. Bis zur 15. Minute konnten die Bad Homburgerinnen ihren Vorsprung beim Stand von 40:16 (!) zwischenzeitlich sogar auf 24 Punkte ausbauen! Ab diesem Zeitpunkt kämpfte sich der VfL dann jedoch Punkt um Punkt heran, und zur Pause betrug der Rückstand beim 25:51 immer noch 16 Zähler. Nach dem Seitenwechsel wendete sich jedoch unerklärlicherweise das Blatt, und die Astroladies verkürzten zunächst auf 47:57 (27.) und kamen durch einen 8:0-Lauf bis zum Ende des dritten Abschnitts bedrohlich nahe bis auf 57:61 heran. Beim Stand von 71:72 aus Sicht der Gastgeberinnen drohte die Partie in der 36. Minute endgültig zu kippen, aber Mannschaftsführerin Gergana Georgieva behielt in dieser ent-

scheidenden Phase bei ihren beiden Freiwürfen die Nerven und traf zum 71:73 und 71:74. Damit nicht genug: Neuzugang Marlee Ann Ball versenkte direkt im Anschluss daran einen „Dreier“ zum 71:77 und sorgte dadurch für deutlich mehr Ruhe im Spiel der Falcons. Die ließen sich in der hektischen Schlussphase diesen Vorsprung nicht mehr nehmen, entschieden das letzte Viertel mit 28:19 sogar deutlich zu ihren Gunsten und revanchierten sich für die 73:82-Niederlage im Hinspiel am 20. November im Primodeus-Park. Entscheidenden Anteil am Auswärtserfolg hatte Kristina Puljizovic: Die 32-jährige Serbien hat es auf 22 Rebounds gebracht – davon allein 16 unter dem eigenen Korb. Nach den beiden Siegen gegen Marburg und in Bochum treten die Falcons zum nächsten Heimspiel am Samstag um 19 Uhr gegen den Tabellennachbarn AVIDES Hurricans Rotenburg/Scheeßel mit einer gehörigen Portion Selbstvertrauen an. Falcons Bad Homburg: Gregor (19/2), Georgieva (19), Puljizovic (17), Rhein (10/2), Holzschuh (8), Ball (7/1), Worthmann (6/2), T. Steinhoff (3/1), Heubel, Bokemeyer.

Hessenmeistertitel für Peter Kleiner

Bad Homburg (gw). Bei den Hessenmeisterschaften über die langen Strecken hat Peter Kleiner vom Bad Homburger Schwimmclub (HSC) im Wetzlarer Europabad in der Altersklasse 60 in 20:51,87 Minuten den Titel über 1500 Meter Freistil gewonnen. Eine weitere Medaille gab es für den HSC durch Vorstandsmitglied Cordula Ruh, die ebenfalls in der

„AK 60“ über 800 Meter Freistil in 13:47,62 Minuten Silber geholt hat. Die weiteren Ergebnisse der Bad Homburger: (Jahrgang 2008) 6. Rosa Waßmann 7./400 Meter Lagen in 6:12,03 Minuten, (Jg. 2007) Marlene Lehmann 8./800 Meter Freistil in 10:49,74 Minuten, (Jg. 2011) Johanna Debusmann 11./8000 Meter Freistil in 11:59,79 Minuten.

Sport in Kürze

Fußball: Im Viertelfinale des Kreispokals wird die Partie 1. FC 04 Oberursel – FV Stierstadt am heutigen Donnerstag um 20 Uhr nicht in Oberursel, sondern in Stierstadt ausgetragen, da der Platz auf der Stierstädter Heide in Oberursel derzeit nicht genutzt werden kann. Der Gewinner dieser Partie bestreitet das Halbfinale beim FC 09 Oberstedten. **Fußball:** Die Sportfreunde Friedrichsdorf richten am Samstag, 25. Februar, ab 11 Uhr in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule zum 21. Mal ihr „Bruzzi“-Braum-Gedächtnisturnier für Altherren-Mannschaften aus. **Badminton:** Der BV Friedrichsdorf richtet in der Sporthalle der Philipp-Reis-Schule am 4.

und 5. März die Hessenmeisterschaften für die Altersklassen U22 und O35 aus. **Fußball:** Die Rückrundenbesprechungen für die F- und G-Jugendlichen finden am Dienstag, 21. März, im Rahmen einer Video-Konferenz statt, die um 19 Uhr beginnt. **Tennis:** In der Bundesliga Süd der Herren 30 beginnt die Saison am 20. Mai, wobei der TC Bad Homburg zum Auftakt auf eigener Anlage gegen den TC BASF Ludwigshafen startet und Aufsteiger TV Ober-Eschbach beim TV Großhesselohe in München beginnt. Mit dem Kurstadt-Derby TV Ober-Eschbach gegen TC Bad Homburg endet die Saison am 8. Juli auf der Anlage am Massenheimer Weg. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: SG Ober-Erlenbach – DJK Helvetia Bad Homburg, FSV Friedrichsdorf – FC Karben, Usinger TSG – TSG Ober-Wöllstadt, 1. FC-TSG Königstein – FV Stierstadt, FG 02 Seckbach – Sportfreunde Friedrichsdorf, SV der Bosnier in Frankfurt – FC Neu-Anspach, FC Kalbach – Türkischer SV Bad Nauheim, SKV Beienheim – Spvgg. 05 Oberrad (alle So., 15.30). **Licher-Kreispokal (Viertelfinale):** FV Stierstadt – 1. FC 04 Oberursel (Do., 20.00). **Testspiele am Sonntag:** SV Seulberg II – Fortuna Höchst II (12.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach III – TuS Rockenberg II, FC 06 Weißkirchen II – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II, SG Wildsachsen II – EFC

Kronberg II (alle 12.30), FSV Friedrichsdorf II – SV Teutonia Köppern II, FV Stierstadt II – Eintracht Oberursel, FSV Steinbach – FC Neu-Anspach II, DJK Helvetia Bad Homburg II – SG Selters II, SV Teutonia Köppern III – FSV Kloppenheim II, SV Fischbach II – FC Mammolshain II, Viktoria Sindlingen II – 1. FC 04 Oberursel II (alle 13.00), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – SC Dortelweil III (13.15), SV Seulberg – SGK Bad Homburg, SG Mönstadt – FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod (beide 14.00), SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – TuS Rockenberg, Eintracht Oberursel II – SV 07 Heddernheim II (alle 14.30), SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg – SC Opel Rüsselsheim (15.00), TuS Hornau II – FC 06 Weißkirchen (15.30). (gw)

Trainer-Pass Thema bei der Winterbesprechung

Hochtaunus (gw). Sportlich schnell ist die Winterbesprechung für die vier Fußball-Kreisligen verlaufen, bei der die Mitglieder des Kreisfußballausschusses Hochtaunus und rund 30 Vereinsvertreter in weniger als 90 Minuten die Weichen für den Rest der Saison 2022/23 gestellt haben. Als „Katastrophe in der Umsetzung durch den Hessischen Fußballverband“ bezeichnete Kreisfußballwart Andreas Bernhardt (1. FC 04 Oberursel) die Einführung des Trainer-Passes, der seit 1. Juli 2022 im Bereich des Hessischen Fußball-Verbands (HFV) gemäß der „Grünberger Erklärung“ aus dem Jahr 2019 verpflichtend gilt. Allerdings werde die Umsetzung wegen unzureichender oder fehlender Informationen in den verschiedenen Fußballkreisen in Hessen sowie durch uneindeutige Anweisungen an die Schiedsrichter sehr unterschiedlich gehandhabt. „Wir werden das Fehlen von Trainer-Pässen gemäß Satzung bestrafen“, sagte Bernhardt und verweist auf die inzwischen drei Schulungen im Hochtaunuskreis, bei denen bereits mehr als 170 Übungsleiter diesen Ausweis erhalten haben. Er muss bei Spielen deutlich sichtbar getragen werden. Außer der endgültigen Festlegung der Spieltermine wurden weitere Themenbereiche behandelt: **Zukunfts-Workshop:** Interessierte Vereinsvertreter sind eingeladen, an einem Diskussionsabend über das künftige Spielgeschehen von 2024 bis 2028 teilzunehmen. Die Veranstaltung findet am 27. Februar im Vereinsheim des FC 09 Oberstedten statt und beginnt um 19 Uhr. Im Anschluss an dieses Meeting soll eine Zusammenkunft mit den Führungsspielern der Mannschaften erfolgen. Die Premiere einer solchen Sitzung am 2. Juni 2022 am Kirdorfer Wiesenborn war von allen Beteiligten als sehr positiv eingestuft worden. **Spielgeschehen 2022/23:** Die Klassenleiter Andreas Hartmann (SG Westerfeld), Christian Oppermann (SG Oberhöchstadt) und Harald

Hyngar (Sportfreunde Friedrichsdorf) zeigten sich unisono „sehr zufrieden“ mit dem bisherigen Verlauf der Saison. In der Kreisliga C ist es allerdings zu zwölf Spielen ohne Schiedsrichter gekommen (davon fünf im Supercup) und insgesamt sieben Spiele wurden kampfflos gewertet. **Kreissportgericht:** Auch Sportgerichts-Vorsitzender Bernd Moses (Usinger TSG) zog eine positive Bilanz. Die fünf Sitzungen der Kammer wurden allesamt im schriftlichen Verfahren abgewickelt, und die beiden Abbrüche von Begegnungen kamen zum einen wegen eines Gewitters, zum anderen wegen der Verletzung eines Spielers beim Stand von 11:0 zustande. „Bei den Spielerwechseln im Sommer 2022 ist es erstmals seit vielen Jahren zu keinem einzigen Vergehen gekommen“, lobte Moses die Vereine. **Schiedsrichter:** „Sehr zufrieden“ zeigte sich auch Obmann Erdal Akemlek (SpVgg 05/99 Bomber Bad Homburg) mit dem bisherigen Verlauf der Saison. „Wir müssen pro Saison rund 2800 Spiele besetzen“, so appellierte Akemlek an die Vereinsvertreter, möglichst viele geeignete Personen für die Ausbildung zu melden. **Jugend:** Kreisjugendwart Dieter Rothenbücher (FSV Steinbach) verkündete die wichtigsten Termine bis zum Saisonende 2022/23. Die A-Jugend startet am 17. März in den Rest dieser Saison, und am 30. April finden die Pokal-Endspiele auf Kreisebene statt. Die Aufstiegsspiele zur Gruppenliga sind für den 17. bis 25. Juni geplant. **Relegation:** Nach Abschluss der Saison 2022/23 findet am 2. Juni das Relegationspiel zwischen den Vertretern der Kreisoberliga und der Kreisliga A statt. Am 3. Juni geht es um die Qualifikation für die Kreisligen A und B. Für die Ausrichtung können sich Vereine beim Kreisfußballausschuss bewerben, die nicht an diesen drei Begegnungen beteiligt sind.

TTC OE Bad Homburg gewinnt 6:3 gegen TV Hilpoltstein

Bad Homburg (gw). In sportlich Hinsicht hat der TTC OE Bad Homburg in der 2. Tischtennis-Bundesliga der Herren mit dem 6:3-Heimsieg gegen Verfolger TV Hilpoltstein einen Riesenschritt in Richtung Meisterschaft und Aufstieg in die 1. Bundesliga gemacht. Die Frage, ob der souveräne Spitzenreiter die wirtschaftlichen Voraussetzungen für die sofortige Rückkehr in die TTBL erfüllen wird, konnte Sven Rehde, der Sportliche Leiter des TTC OE, allerdings ebenso wenig beantworten wie die Frage nach potentieller Verstärkung: „In unserer augenblicklichen Situation haben wir keinerlei Planungssicherheit, aber es ist uns bisher noch immer gelungen, eine schlagkräftige Mannschaft an den Start zu bringen.“ Schlagkräftiger besetzt als der Gegner waren die vor rund 200 Zuschauern im Wingert-Dome in Komplettbesetzung angetretenen Ober-Erlenbacher auf jeden Fall. Hilpoltstein musste ohne seinen Mannschaftskapitän Alexander Flemming und ohne den Tschechen Frantisek Krcil antreten und damit ohne seine etatmäßige Nummer zwei und vier. Die Ersatzspieler

Matthias Danzer und Sebastian Hegenberger unterlagen im Doppel gegen Cedric Meissner und Rares Sipos in drei Sätzen schnell mit 10:12, 5:11 und 3:11. Apropos Meissner: Der Linkshänder, der in der kommenden Saison für den 1. FC Saarbrücken-TT aufschlagen wird, hat seine aktuell starke Form am vergangenen Freitag eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Beim international hervorragend besetzten WTT-Feeder-Turnier im deutschen Tischtennis-Zentrum in Düsseldorf gewann der 22-jährige vom TTC OE sowohl den Einzelwettbewerb als auch das Mixed an der Seite von Yuan Wan. Im Einzel-Finale setzte sich Meissner gegen den Belgier Florent Lambiet glatt in drei Sätzen mit 14:12, 11:8 und 11:7 durch. In dieser Woche findet bis zum morgigen Freitag ebenfalls in Düsseldorf das zweite Feeder-Turnier der World Table Tennis (WTT) statt. Am vierten Rückrundenspieltag der Zweitliga-Saison 2022/23 gastiert der TTC OE Bad Homburg am kommenden Sonntag um 14 Uhr beim Tabellenvierten Borussia Dortmund.



Der 22-jährige Rumäne Rares Sipos ist beim TTC OE an drei der sechs Punkte gegen den TV Hilpoltstein beteiligt. Foto: gw

Ingo Appelt kommt mit „Der Staats-Trainer“

Bad Homburg (hw). Mit seinem Programm „Der Staats-Trainer“ kommt Comedian Ingo Appelt am Freitag, 24. Februar, um 20 Uhr ins Kurtheater. Für den Abend mit dem Comedy-Star sind noch einige Restkarten ab 30 Euro an der Abendkasse zu haben. Ingo Appelt hat ein Geheimrezept gegen die deutsche Depression gefunden: Es gibt so lange auf die Zwölf, bis die Sonne endlich wieder scheint. Schmerzen werden einfach weggelacht. Schon ein einziger Besuch seines neuen Programms ersetzt mehrere Jahre Therapie, und zwar für Männer und Frauen, so das Versprechen. Denn der Comedian gibt der allgemeinen Miesepetrigkeit den Rest.

„Frei von 5G im Taunus“ informiert

Hochtaunus (how). Für Samstag, 25. Februar, lädt die Bürgerinitiative „Frei von 5G im Taunus“ von 10 bis 15 Uhr auf den Bad Homburger Marktplatz in der Louisenstraße ein. An einem Informationsstand wird über die Risiken von Mobilfunk und ihre intelligente Vermeidung aufgeklärt. Fragen werden beantwortet. Weiterhin sammelt die Gruppe Unterschriften für eine europäische Bürgerinitiative zum Gesundheits-, Klima- und Datenschutz durch die Regulierung von Mobilfunk. Innerhalb von zwölf Monaten will die Europäische Bürgerinitiative EU-weit eine Million Unterschriften sammeln, was die offizielle Voraussetzung für den weiteren politischen Prozess ist: Dann werden die Vorschläge der EU-Kommission und dem EU-Parlament vorgelegt, es findet eine öffentliche Anhörung statt. Schließlich veröffentlicht die Kommission eine offizielle Antwort.

Engagiertes, homogenes Zusammenspiel

Bad Homburg (ks). Mit seiner Konzertreihe „Forum für junge Künstler“ im Foyer des Kurhauses erweist der Kulturkreis Taunus-Rhein-Main dem musikalischen Nachwuchs einen großen Dienst. Junge Solisten sowie kleinere Ensembles bekommen die Chance, in einem zwar bescheidenen, aber intimen Rahmen aufzutreten und ihr Können unter Beweis zu stellen. Sie spielen vor einer aufgeschlossenen musikbegeisterten Zuhörerschaft, die über das hohe musikalische und technische Niveau der jungen Künstler immer wieder aufs Neue staunen kann. Das gilt auch für das Duo Rebecca Tillmanns an der Violine und Lorenzo Mazzola am Klavier. Die beiden überzeugten mit ihrem engagierten, homogenen Zusammenspiel „auf Augenhöhe“ und begeisterten mit ihren Soli. In feinfühligster Übereinstimmung bei den drei Sätzen von Ludwig van Beethovens Sonate a-Moll für Klavier und Violine mir ihren Tempi zwischen Presto, Andante scherzoso bis hin zum Allegro molto, in dem man auch Trommeln zu hören glaubte, schöpften beide Interpreten ihren jeweiligen Part von „Aktion und Reaktion“ voll aus und gönnten dabei einander die nötige Freiheit. Ihr Solo hatte die Geigerin der Chaconne aus der Partita Nr. 2 von Johann Sebastian Bach gewidmet, die zwischen „besinnlich und ein wenig verspielt“ pendelt, um ruhig und „gelassen“ auszuklingen. Die Künstlerin brillierte auch hier mit ihrem feinen Gespür für Nuancen. Sergej Rachmaninoffs „Prelude g-Moll op. 23,5“ ist nicht gerade eine „leichtes“ Stück, das Lorenzo Mazzola mit Bravour meisterte. Dramatik und Marschrhythmen bestimmen die musikalische Atmosphäre, und der Pianist muss sich dabei auch „energisch“ einmischen. Mazzola hat das großartig erspürt und „wiedergegeben“. Am Ende des eindrucksvollen Konzerts vereinten sich die bei-



Das Duo Rebecca Tillmanns und Lorenzo Mazzola begeistert sowohl im Zusammenspiel als auch mit bravourösen Soli. Foto: ks

den Künstler wieder, um mit ihrer Interpretation der Sonate A-Dur von César Franck noch einmal ihr einfühlsames Zusammenspiel und ihre solistische Könnerschaft unter Beweis zu stellen. Das viersätziges Werk bietet dazu manche Herausforderung, wobei vor allem das „Recitativo-Fantasia“ mit der Anweisung „ben moderato“ des dritten Satzes auch der Fantasie Raum lässt. Ein fulminantes Allegretto stand am Ende eines großartigen Konzerts.

.....
Die nächste Konzert dieser Reihe findet am Dienstag, 28. März, um 19.30 Uhr im Foyer des Kurhauses statt. Die Pianistin Maria Sintamarian spielt unter anderem Werke von Couperin, Haydn und Rachmaninoff. Karten gibt es ab 19 Uhr an der Abendkasse. Der Eintritt beträgt zwölf Euro, für Mitglieder zehn Euro, Schüler und Studenten zahlen

Baumschnittarbeiten an den Bächen

Bad Homburg (hw). Im Februar werden die alljährlichen Baumpflegearbeiten unter Berücksichtigung aller zu beachtenden naturschutzrechtlicher Belange an den Bad Homburger Gewässern durchgeführt. Grundlage für die Arbeiten, die von der Firma MB Baumdienste aus Eppstein erbracht werden, ist ein Gutachten eines Baumsachverständigen. Bei der Maßnahme werden an den Bachläufen auf einer Gesamtlänge von rund 20 Kilometern im Wesentlichen tote Äste entfernt, Bäumen geschnitten sowie stark geschädigte oder abgestorbene Bäume gefällt. Die Maßnahmen dienen der Verkehrssicherung, um Schäden durch abbrechende Äste und umstürzende Bäume zu verhindern, teilt die Stadt mit.

Entlang des Hölderlinpfads

Bad Homburg (hw). Die Ober-Erlenbacher Wanderer treffen sich am Sonntag, 26. Februar, um 9 Uhr an der Bushaltestelle „Erlenbachhalle“. Mit dem Bus der Linie 12 geht es bis zur Haltestelle Gonzenheim, an der die Gruppe Wanderführerin Regina Geuther trifft. Entlang des Heuchelbachs in Richtung Bahnhof erreichen die Wanderer den Hölderlinpfad des Regionalparks RheinMain, der im Herzen Bad Homburgs am Sinclair-Haus beginnt und über den historischen Kaiserbahnhof, den Kronenhof und einige ausgebaute Feldwege in den Frankfurter Stadtteil Kalbach-Riedberg führt. Vor dem alten Militärflugplatz wird in den alten Ortskern Bonames zur Mittagsrast abgebogen. Die Rückfahrt erfolgt von dort aus mit der U2 nach Gonzenheim. Gäste zum Mitwandern sind willkommen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF



Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Winter-Kirche im Gemeindehaus (Jacob)



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus hinter der Hugenottenkirche (Jacob)



Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 26. Februar
11 Uhr Gottesdienst



Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN



Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 26. Februar
9.45 Uhr Gottesdienst zum Auftakt der Fastenzeit (Maas-Lehwalder)



Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

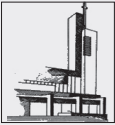
Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 25. Februar
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion



Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 26. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 26. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier



Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr und 12.30 Uhr
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Predigtgottesdienst (Dr. Krenski)



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 25. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 26. Februar
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 26. Februar
11 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 26. Februar
10.30 Uhr Gottesdienst (Reinert)



Salus Klinik „Raum der Stille“
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf



Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 25. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier und Jugendgottesdienst
Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg



Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 25. Februar
18 Uhr Eucharistiefeier

Kläranlage: Straße Am Sauereck lange gesperrt

Bad Homburg (hw). Wegen des Neubaus der Kläranlage ist seit Montag, 20. Februar, in der Straße Am Sauereck von der Kläranlage (Massenheimer Weg) bis zur Brücke über den Eschbach eine Vollsperrung eingerichtet. Die Straße Am Sauereck wird in der Zeit als Sackgasse von beiden Seiten ausgewiesen. Dafür ist eine Umleitung eingerichtet, die über den Weg Im Eschbachtal dann weiter über die Brücke Richtung Parkplatz an der Albin-Göhring-Halle auf den Massenheimer Weg oder zur Peterhofer Straße verläuft. Die Stadt hat an den Zufahrten zum Kläranlagengelände eine Beschilderung mit Hinweis und einem Modell des Neubaus anbringen lassen. Ein QR-Code führt von dem Banner direkt zur Seite der Kläranlage auf der städtischen Homepage.

60 Tonnen schweres Bohrgerät

Seit dem Spatenstich im Dezember 2022 für das Großprojekt Neubau der Kläranlage in Ober-Eschbach ist bereits einiges in Bewegung gekommen. Die Baugrube für die biologische Reinigung im nordöstlichen Bereich des Geländes ist auf ein Niveau abgegraben worden, das jetzt die Oberkante der Betonpfahlwände erreicht hat. Der sogenannte Baugrubenverbau wird hergestellt. Für die Errichtung der Betonpfahlwände wurde ein 60 Tonnen schweres Bohrgerät angefahren. Die Pfähle sichern im weiteren Vorgehen die acht Meter tiefe Baugrube. Dazu müssen 15 Meter tiefe Löcher in den Boden gebohrt werden, die direkt mit Stahl und Beton ausgegossen werden. Bisher sind 44 von 287 Pfählen gebohrt beziehungsweise rund 600 Meter von 3700 Metern Pfahllänge betoniert. Dafür werden jeden Werktag etwa 50 Kubikmeter Beton angeliefert und eingebaut. Im südwestlichen Be-



Dirk Herrmann, Leiter der Kläranlage, beim Anbringen der Beschilderung. Foto: Stadt

reich des Areals, entlang des Eschbachs, entsteht derzeit die neue Lagerhalle, die Kapazitäten für Ausrüstung und Fahrzeuge aus anderen Hallen und Räume bietet, die während der nächsten Schritte abgerissen werden. Bei beiden Maßnahmen kommt es auf der sehr schmalen Straße Am Sauereck zu einem extremen Schwerlastverkehr. Um Unfallrisiken, insbesondere für den Fuß- und Radverkehr, zu vermeiden, wurde die Straße in diesem Bereich voll gesperrt. In den nächsten Schritten wird dann auch die gesamte Straße aufgerissen. Grund dafür sind

die vielen querenden Entsorgungsleitungen aus dem Stadtgebiet zum Zulauf der Kläranlage und zusätzlich auf der gesamten Länge der Straße die zukünftigen Anschlüsse wie Trinkwasser und Stromversorgung der Kläranlage. Auch die Abwasserrohre vom Massenheimer Weg und dem geplanten Gewerbegebiet verlaufen zukünftig in der Straße. Alle Maßnahmen zusammen werden sich wahrscheinlich über die gesamte Bauzeit der Kläranlage von mindestens sechs Jahren hinziehen und deshalb auch die Sperrung voraussichtlich solange erforderlich machen.

Seedammbad öffnet Erlebnisbereich teilweise

Bad Homburg (hw). Das Seedammbad öffnet vom 1. April an einige bislang noch gesperrte Bereiche. So stehen den Badegästen von Anfang April an wieder die Riesenrutsche, der Strömungskanal, die Wasserkanon, die Bodensprudler und der Wasserpilz zur Verfügung. Der Whirlpool, das Kneippbecken, das Planschbecken sowie das 25-Meter-Außenbecken hingegen bleiben weiterhin geschlossen. Hintergrund für die Schließungen sind Maßnahmen zur Einsparung von Energie.

Kirdorfer Wehr wählt neuen Vorstand

Bad Homburg (hw). Die Feuerwehr Kirdorf hat am Freitag, 3. März, Jahreshauptversammlung. Beginn ist um 20 Uhr im Feuerwehrhaus im Usinger Weg 23. Zu den Tagesordnungspunkten gehören unter anderem die Tätigkeitsberichte der Einsatzabteilung, der Jugend- und Minifeuerwehr sowie des Spielmannszugs, der Kassenbericht sowie Beförderungen und Ehrungen. Turnusgemäß finden in diesem Jahr Neuwahlen des Vorstands statt.

Straßensperrung

Bad Homburg (hw). Wegen der Herstellung von Versorgungsanschlüssen am Neubau Lange Meile 40 ist in der Langen Meile/Ecke Oberer Mittelweg eine halbseitige Straßensperrung mit einer Lichtsignalregelung eingerichtet. Im Zuge der Sperrung werden der Obere Mittelweg und die Hügelstraße als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Feldstraße ausgewiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis 7. April andauern.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG

Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Hannemann)

Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Marte)
11.15 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Gartenfeld

Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr, Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 26. Februar
11 Uhr Taferinnerungsgottesdienst in Ober-Eschbach (Diefenbach/Schild)

Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 26. Februar
9 Uhr Heilige Messe

Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 25. Februar
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 26. Februar
10.30 Uhr Heilige Messe

Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 26. Februar
10 Uhr katholischer Gottesdienst (Anker)

Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Couard)
11 Uhr Kindergottesdienst

Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Gottesdienst (Letschert)

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 26. Februar
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream und anschließender Chorprobe



DANKSAGUNG

WIR GEDENKEN

Herzlichen Dank

für die liebevolle Anteilnahme und Wertschätzung, für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft beim Abschied unserer lieben Charlotte, im persönlichen Gespräch, in tröstenden Briefen, bei der Begleitung auf ihrem letzten Weg. Herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Wach für das tröstliche Gespräch und für die einfühlsamen Worte anlässlich der Trauerfeier. Vielen Dank für die Geldspenden und herzlichen Dank an das Bestattungshaus Mest für die schöne feierliche Ausgestaltung und Hilfe.



Charlotte Koeniger -Weise

* 21.7.1935 † 29.12.2022

Rita und Fritz Koeniger
Angela Sitarz
Mary Klos
Annette Koeniger-Struve
Patrik Koeniger
mit Familien und alle Angehörigen

Bad Homburg, im Februar 2023

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb unsere liebe Freundin und Cousine

Inge Barbara Böckly

* 11.02.1956 † 15.02.2023



Es trauern um sie
Britta Könneker
Auguste Karamaneas mit Familie
Fritz Seewald mit Familie
Wilfried Wiedekind mit Familie
Rita Förschle mit Familie
Im Namen aller Freunde und Bekannten

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung in der Urnenwand findet am Dienstag, den 28.02.2023, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Steinbach, Praunheimer Weg, statt. Anstelle von Blumenspenden bitten wir um eine Spende an das Hospiz St. Barbara, IBAN:DE52 5125 0000 0000 0025 00, Kennwort: Inge Barbara Böckly.

Herzlichen Dank an das Hospiz für die gute Betreuung von Inge in ihrer letzten Lebenszeit.

Traueranschrift:
Bestattungshaus Mest-Schüler, Haingasse 9, 61348 Bad Homburg



PIETÄTEN

Abschied muss nicht immer klassisch sein.
– Alternative Formen der Bestattung

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie Ihr Leben.
Sprechen Sie uns einfach an!



Bestattungshaus MEST
Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Wir dachten wir hätten noch Zeit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gisela Hoffmann

* 18.8.1938 † 6.2.2023



In stiller Trauer
Monika, Christine, Sven
Martin, Rene und Sabine
mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Willy Köhler

* 29.08.1933 † 09.02.2023

In stiller Trauer:
Anneliese Köhler
Heike Köhler
Gaby, Norman, Sebastian und Alexander Diehl

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet, im engsten Familienkreis, auf dem Friedhof in Seulberg statt.

OMA SCHLÄFT.
ALLE WEINEN. WARUM?
FÜR SCHWIERIGE FRAGEN
HABEN WIR IMMER EIN
OFFENES OHR.



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

**TRAUERZENTRUM**
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

info@bestattungen-eckhardt.de www.bestattungen-eckhardt.de

*Immer für uns dagewesen.
Immer das Beste gewollt.
Immer das Beste gegeben.
Wir haben das Beste verloren.*



Wir nehmen Abschied von

Hans Kaucher

*4.2.1934 † 5.2.2023

Lydia, Brigitte und Michael
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 3. März 2023, um 10.45 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof statt.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für das Hospiz St. Barbara unter dem Stichwort „Hospiz St. Barbara Hans Kaucher“ auf das Konto IBAN DE52 5125 0000 000 0025 00.

Wir gedenken ihm im Gottesdienst am 4. März 2023 um 18 Uhr in der St. Johannes-Kirche.

Süleyman Karaduman ist neuer Leiter des Sportbüros

Bad Homburg (mr). Kurz vor Beginn des närrischen Wochenendes stellte die Stadt den neuen Leiter des Sportbüros, den 42-jährigen Süleyman Karaduman, im Rathaus vor. Der beim Fußball-Club (FC) Ober-Rosbach als Trainer tätige Fußballer hat bereits einiges an politischer Erfahrung gesammelt. Zu seinen Aufgaben gehört es, sich um die Anliegen der Vereine und Bürger im Bezug auf den Sport in der Stadt zu kümmern. „Ich habe schon mit dem einen oder anderen Verein Treffen organisiert, zum Kennenlernen“, berichtete Karaduman, der sich derzeit einarbeitet. „Man hat gemerkt, dass von meiner Vorgängerin eine enge Bindung zu den Vereinen hergestellt wurde.“ Vorgängerin Ute Görgen war knapp 20 Jahre als Leiterin des Sportbüros tätig und ging im vergangenen Jahr in den Ruhestand. Die Vereine wünschten sich für die Zukunft, dass der gute Kontakt zur Stadt aufrechterhalten werde, so Karaduman. Zu seinen Aufgaben als Sportbüroleiter gehört die Organisation und Durchführung von stadteigenen Veranstaltungen wie dem „After Work Run“, dem „Kurparklauf“ und der Sportlehrerung, für die er Sponsoren finden muss. Einige Projekte wurden aufgrund der Coronapandemie und der angespannten Haushaltssituation zurückgestellt. Karaduman ist die Schnittstelle zwischen den Vereinen und Fachabteilungen. „Die Vereine wollen kurze Wege und wenig Aufwand haben“, erklärt der Sportbüroleiter. Dabei sei den Vereinen oft nicht klar, dass sie etwa die Vergabe von Rasenplätzen mit dem Grünflächenamt klären müssen oder die Nutzung von Sportplätzen mit dem Immobilienmangement der Stadt. Er erspart den Vereinen diese Umwege, koordiniert die Anfragen und leitet sie an die Fachabteilungen weiter. Außerdem hilft Karaduman den Vereinen bei besonderen Veranstaltungen und bearbeitet deren Anträge auf Zuschüsse. Die Bedingungen für Zuschüsse sind in den Sportförderrichtlinien geregelt. Karaduman hat das Förderprogramm als eines der zwei Großprojekte identifiziert, die er als Sportbüroleiter angehen will. Die Richtlinien seien schon 15 Jahre alt und müssten auf den heutigen Stand gebracht werden. Das andere Großprojekt ist die Sportentwicklung der



Sportanlagen wie Outdoor-Parcours und Fitness-Park fallen in den Aufgabenbereich von Süleyman Karaduman. Foto: Stadt

Stadt, die er gemeinsam mit der Stadtplanung angehen will. Dabei befragt er Bürger und tauscht sich mit Vereinen aus. 2035 soll das Projekt abgeschlossen sein. Bereits 1999 arbeitete der Rosbacher in seiner Heimatstadt als Verwaltungsfachangestellter, später war er für etwa sieben Jahre Leiter des Ständes- und Bürgeramts. Zwischen 2017 und 2018 leitete Karaduman in Offenbach die Integrationsarbeit. Bei dem Programm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BI-WAQ) half er Frauen mit Migrationshintergrund, in den Arbeitsmarkt einzusteigen. Seit 2018 war Karaduman als Projektleiter für alle politischen Wahlen in Bad Homburg zuständig. Seine größte Herausforderung waren die zeitgleich liegenden Oberbürgermeister- und Kommunalwahlen sowie die Wahl des Ausländerbeirats 2021. „Der Vorteil ist jetzt, dass ich meine Leidenschaft mit meiner Arbeit verknüpfen kann“, erklärte der neue Leiter seine Entscheidung, sich als Sportbüroleiter zu bewerben. Beim FC Ober-Rosbach ist er Jugend- und Seniorentainer, zudem ist er Schiedsrichter, zuständig bei Prüfungen von Lizenzen und arbeitet in mehreren Verbänden.

Durch die Geschichte blättern

Hochtaunus (ks). Bad Homburg ist mit rund 55 000 Einwohnern keine besonders große Stadt. Als regionales Zentrum des Hochtaunuskreises kann sie sich jedoch gut behaupten. Das lassen Beispiele und Berichte im Jahrbuch des Hochtaunuskreises 2023 erkennen, das diese Funktion der Kreisstadt zum Thema hat. Es entstand in Zusammenarbeit des Fachbereichs Kultur mit dem Verlag Waldemar Kramer, und auf den 320 Seiten findet man auch Beiträge von Autoren, die sich wie Dr. Barbara Dölemeyer, Stefan Ohmeis, Ursula Stiehler oder Eugen Ernst mit der lokalen und regionalen Geschichte befassen oder wie Yannick Schwarz, Peter Lingsens und Dr. As-trid Krüger in Museen und Archiven forschen und arbeiten. Vielleicht hat der eine oder andere Leser, der in dem reich mit Bildern ausgestatteten Buch blättert, inzwischen etwas vage Vorstellungen von Ereignissen und Gegebenheiten, die länger zurückliegen und die nun „zurechtgerückt“ werden könnten. Wie kam es dazu, dass die Stadt nach dem 2. Weltkrieg zum Sitz der amerikanischen und danach der bizonalen Verwaltung wurde? Daran erinnert Babara Dölemeyer in ihrem Beitrag „Behördenstadt am Taunusrand“. Das völlig zerstörte Frankfurt kam dafür nicht in Frage. Aha, so war das damals also, als die fremden „Gäste“ einzogen und sich mit repräsentativen Unterkünften versorgen konnten. Dass es die Stadt nicht geschafft hat, sich selbst einen angemessenen Verwaltungssitz zu gönnen, wie Harald Konopatzi feststellt, liest sich wie eine aktuelle Ergänzung. Antje Boehk sieht in „Gesundheit und Wirtschaft“ die Kernaufgaben der Kreisstadt und rückt sie damit wieder in die Nähe des „Heilbades“, das dafür entsprechende Einrichtungen hat. Einen Einblick in Wirtschaft und Gewerbe geben Beiträge über die Peters Pneu Renova, die Verbindung des Autohauses Dr. Vogler mit dem Autobauer Mercedes Benz und Homburgs „Vorreiterrolle“ in puncto „Schiene, Strom und Nahverkehr“. Dass der „Homburg“, international einst die Kopfbedeckung für den sportlich-eleganten Herrn, ein grandioser Werbeträger war, wird wohl niemand bestreiten. Darüber berichtet Bastian Hirsch. Mit dem Titel „Kaiserliches Schloss ohne Kaiser“ erinnert Yannick Schwarz daran, dass das ab 1866 verwaiste Schloss der Landgrafen von Hessen-Homburg für die späteren deutschen Kaiserfamilien zur willkommenen Sommerresidenz wurde.



Mit diesem Ausschnitt des Bad Homburger Bahnhofs wirbt der Hochtaunuskreis für sein „regionales Zentrum“. Repro: ks

Auf die Zukunft ausgerichtet ist das Forschungskolleg für Humanwissenschaften am Wingertsberg, eine Kooperation von Goethe-Universität, Stadt, Kreis und Werner-Reimers-Stiftung, dessen „entspannte Atmosphäre“ Iris Helene Koban besonders würdigt. Auf die fruchtbare regionale Zusammenarbeit im „schöpferischen Dreieck“ verweist Karin Wolff. Weit in die Vergangenheit reicht der Bericht von Stefan Ohmeis über die Zerstörung Kirdorfs während des 30-jährigen Krieges durch Herzog Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel. Amüsant zu lesen ist, dass Usingen und Königstein nicht viel von Homburg und seinen Verhältnissen hielten: Die einen fanden sie zu „unsolid“, die anderen wollten nicht „verhomburgern“. Dass das nicht so ganz falsch war, bestätigt der Frankfurter Mundartdichter Friedrich Stoltze in seiner kessen Darstellung der „Grisetten, Comtessen, falschen Barone und dem Spielteufel“.

Das Jahrbuch 2023 ist zum Preis von 15 Euro beim Bürger- und Infoservice des Hochtaunuskreises erhältlich, E-Mail: bis@hochtaunuskreis.de.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Schluss mit Staunässe Bei Pflanzkübeln auf eine gute, umweltfreundliche Drainage achten

(djd). „Viel hilft viel.“ Das sagt sich so mancher Freizeitgärtner und übertreibt es beim Gießen seiner grünen Schätze. Die daraus resultierende Staunässe ist allerdings etwas, was die meisten Pflanzen im Kübel, Topf oder Balkonkasten überhaupt nicht mögen. In der Folge können die Wurzeln zu faulen beginnen, das Grün stirbt ab. Um das zu verhindern,

ist eine Drainage empfehlenswert. Sie dient dazu, überschüssiges Wasser abzuleiten. Manche Materialien können zudem das Nass speichern und später bei Bedarf wieder abgeben.

Drainage reguliert die Feuchtigkeit im Topf

Wenn Gartenfreunde ihre Kübel oder Balkonkästen neu bepflanzen, ist eine Drainage schnell und einfach angelegt. „Handelt es sich um einen Topf mit Ablaufloch, wird dieses am besten vorher mit einer großen Scherbe abgedeckt, damit nichts herausfallen kann. Darauf folgt eine Schicht Granulat von zwei bis drei Zentimetern, bevor der Topf mit Pflanzenerde aufgefüllt wird“, erklärt Compo-Gartenexperte Werner Peitzmann. Viele greifen für die Drainage zu Blähton. Das Material weist eine

hohe Durchlässigkeit und Stabilität auf – ist allerdings entgegen eines weit verbreiteten Irrtums kein guter Wasserspeicher. Denn die feinen Poren befinden sich vor allem im Inneren der Kugeln. Außen hingegen kann Blähton Wasser und Nährstoffe nur schlecht aufnehmen. Ebenso unbekannt ist, dass die Herstellung im Brennofen bei bis zu 1.200 Grad Celsius sehr energieintensiv ist und somit auch viel klimaschädliches Kohlendioxid verursacht.

Bimsgranulat als natürlicher Nässeschutz

Eine umweltfreundliche Alternative ist beispielsweise Bimsstein. Das Naturmaterial wird regional in Deutschland abgebaut. Eine Trocknung oder Erhitzung ist nicht erforderlich, der Rohstoff bleibt naturbelassen. Somit kann Bims wie beim neuen Compo Bio Granuplant Drainage- und Pflanzgranulat direkt genutzt werden. Dabei weist es 96 Prozent weniger Kohlendioxid-Emissionen als Blähton auf. Wichtig für ein gesundes Pflanzenwachstum: Das naturbelassene Granulat ermöglicht eine effektive Drainage-

schicht für Blumenkästen, Pflanzkübel und Co. Auf diese Weise werden die Pflanzen wirksam vor Staunässe und Wurzelfäule geschützt. Zusätzlich eignet sich das Material auch als Pflanzmedium für Hydrokulturen, als Abdeckung und Dekoration in Pflanzgefäßen oder zur Auflockerung von Erden, indem es beigemischt wird.



Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de



Eine Drainageschicht im Pflanzkübel verhindert Staunässe. Natürlicher, umweltfreundlicher Bimsstein speichert Wasser und gibt es bei Bedarf wieder ab.
Foto: djd/Compo

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den

ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-DEMONTAGE
- ◆ Tank-Stillegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

ZÖLLER & JOHN

Malerei- und Anstreicherbetrieb GMBH

Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 71 44 · Handy 0171 - 78 28 192 · Fax 06007 - 93 06 44
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

STELLENMARKT



Klinik Hohe Mark gGmbH
fachlich kompetent – christlich engagiert –
herzlich zugewandt

Mitarbeiter für unsere Pforte
(m/w/d)

Die Klinik Hohe Mark ist ein Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Suchtmedizin. Durch unsere Arbeit gestalten wir ein diakonisches Profil. Wir suchen daher Mitarbeiter*innen, die ihre Aufgabe fachlich kompetent und christlich motiviert ausführen.

Wir suchen zum 01.04.2023 einen Mitarbeitenden für unsere Pforte (Teilzeit).

Die detaillierte Stellenbeschreibung sowie die Möglichkeit Ihrer online-Bewerbung finden Sie auf [www.hohemark.de/Beruf und Karriere](http://www.hohemark.de/Beruf_und_Karriere)

Ihre Bewerbung können Sie gerne postalisch senden an:
DGD Klinik Hohe Mark gGmbH
Personalreferentin Frau Hemmersbach
Friedländerstraße 2
61440 Oberursel
Tel.: 06171 204-5200

Verkäufer/in (m/w/d) & Auf-/Abbau
für Wochenmarkt in Bad Homburg,
Louisenstraße/Ecke Waisenhausplatz
Dienstag + Freitag von 6.00 - 15.00
Uhr ges. mela.nauber@gmail.com

Hygiene ist Ihr Thema?
Putzhilfe für Arztpraxis gesucht.
Wir sind ein kleines, fröhliches
Team in einer Privatpraxis in der
City von HG und möchten, dass
Sie sich bei uns wohlfühlen, ge-
nau wie unsere Patienten.

Dr. Hein Reuter
Tel. 06172-685280

Wir suchen eine Aushilfe (m/w/d) zur
Kundenberatung
per
Telefon
für unser Büro in Steinbach.
Keine Kaltakquise!
Entweder als Minijob oder Teilzeit
Infos & Bewerbung: www.x4d.de/jobs



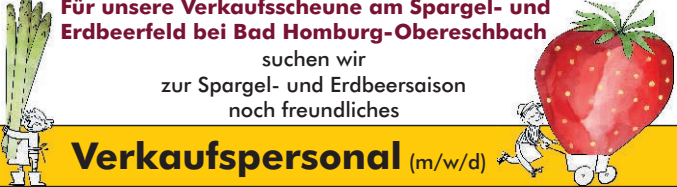
KFZ-Meisterbetrieb

Wir suchen Dich:
Reifenmonteur (m/w/d)
(auch Quereinsteiger möglich)
KFZ-Mechatroniker (m/w/d)
Außerdem bilden wir Dich
ab August 2023 als
Bürokaufmann/-frau (m/w/d)
im Schwerpunkt Büromanagement aus.
Bewirb Dich jetzt!

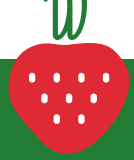
Kontaktaufnahme Herr Boudouasel
Tel. 0176 - 64 65 08 45



Anzeigen-Hotline
(06171) 62880
Wir beraten Sie gern.



Für unsere Verkaufsscheune am Spargel- und Erdbeerefeld bei Bad Homburg-Obereschbach
suchen wir
zur Spargel- und Erdbeersaison
noch freundliches
Verkaufspersonal (m/w/d)



Bewerbungen möglichst per E-Mail an:
jobs@bauer-wuerfl.de
oder Mo-Fr 10-12 Uhr Tel.: 06051 927118



Bauer Würfl
www.bauer-wuerfl.de

Für die Metzgerei suchen wir ab sofort:
• Fleischereifachverkäufer
in Voll- oder Teilzeit (m/w/d)
Wir bieten Ihnen eine geregelte Arbeitszeit, ein gutes Gehalt,
betriebliche Altersvorsorge, etc.
Über Ihre Bewerbung freuen wir uns.



Metzgerei Seitz
Rundum ein Genuss
Hugenottenstr. 68 • 61381 Friedrichsdorf/Ts.
Telefon 0 61 72 / 77 86 60



Die HEEB Steuerberater Partnerschaft mbB mit Sitz in Kronberg im Taunus ist eine weit über die Grenzen Kronbergs und des Taunus hinaus etablierte Steuerberatersozietät. Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams zum nächstmöglichen Termin eine(n)

Lohnbuchhalter (m/w/d)

in Vollzeit oder Teilzeit

Aufgaben:

- Erstellung der monatlichen Entgeltabrechnung
- Pflege der Stamm- und Bewegungsdaten
- Kommunikation mit Behörden und Krankenkassen
- Pflege des Zeiterfassungssystems
- Allgemeine Tätigkeiten in der Personalsachbearbeitung

Ihr Profil:

- Kaufmännische Ausbildung und Berufserfahrung in der Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Sie bringen Kenntnisse in Lohn-, Steuer- und Sozialversicherungsrecht mit
- Sie arbeiten zuverlässig und eigenverantwortlich

Wenn Sie Lust haben, unser gut eingespieltes Team zu verstärken, senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen zu oder kontaktieren Sie uns telefonisch.

HEEB Steuerberater
Partnerschaft mbB
Frau Steuerberaterin Anja Heeb-Lonkwitz
Tel.: 06173 3245 0
info@stb-heeb.de · www.stb-heeb.de

■■■■■ **HEEB**
STEUERBERATER
PARTNERSCHAFT mbB



Wir wollen Dich!
zur Verstärkung unserer Teams
suchen wir für die Saison 2023



in Voll- und Teilzeit, als Aushilfsbeschäftigung
oder als Nebenjob für Schüler/Innen, Studenten/Innen & Rentner/Innen
(jeweils m/w/d)

Team Park
Schwerpunkte: Bedienung, Aufsicht und Reinigung der Fahrgeschäfte, sowie Aufsicht im Eingangs- und Kassenbereich und vieles mehr.
Du bist freundlich, flexibel und zuverlässig? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!
Team Park: Bewerbungen@lochmuehle.de
Team Gastro: Bewerbung-Gastro@lochmuehle.de
oder einfach QR-Code scannen und Bewerbungsformular ausfüllen
Alle Infos unter www.lochmuehle.de/jobs

Team Gastro
Schwerpunkte: Thekenverkauf, Zubereitung kleiner Speisen, Reinigungsarbeiten und vieles mehr.


MFA/Praxismanagerin/kaufm. Ang. (m/w/d) o. ä.
für unser nettes Team d. GynPraxis in Kronberg gesucht.
Umschulung möglich. Wir freuen uns über Ihre Zusage.
Tel. 06173 4002 · praxis-haeger@t-online.de



Bäcker / Bäckermeister m/w/d
für sofort oder später gesucht
Teil- oder Vollzeit
Friedrich-Ebert-Straße 39 • 61476 Kronberg
Tel.: 06173 2944

ENGAGIERTES TEAM
SUCHT AB SOFORT:
ELEKTRO-INSTALLATEUR (m/w/d)
ELEKTRO-INSTALLATEUR-MEISTER (m/w/d)

Info und Bewerbung unter info@boda-elektro.de
oder Tel. 06172-1396630



BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG · INSTANDSETZUNG
WWW.BODA-ELEKTRO.DE



Knappschaft Bahn See

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See als Verbundsystem aus Sozialversicherung, Arzt*innen und Gesundheitsdiensten ist Träger von neun Reha-Kliniken.

Für unsere **Paul-Ehrlich-Klinik in Bad Homburg** suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Vertretung während Mutterschutz und Elternzeit einen

Diätassistenten (m/w/d)
mit abgeschlossener Ausbildung **befristet in Vollzeit oder Teilzeit**

Die Paul-Ehrlich-Klinik, Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Psychosomatik mit 190 Patientenbetten sowie ca. 100 Mitarbeiter/innen ist nach der Qualitätsmanagement-Norm DIN EN ISO 9001:2015 und den Vorgaben der DEGED zertifiziert und verfolgt ein ganzheitliches Therapiekonzept.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Diätassistentin
- Berufserfahrung auf dem Gebiet der Diätassistentin
- Freundliches und zuvorkommendes Verhalten
- Kommunikationsfähigkeit und Teamfähigkeit
- Eigenständiges Arbeiten, Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit
- Organisationsfähigkeit und Flexibilität

Ihre Aufgaben:

- Besprechung von Sonderkostformen mit Patienten und Absprache mit der Küche
- Information der Patienten über das Speisenangebot im Rahmen der DGE-Zertifizierung
- Verantwortung für die Arbeiten im Rahmen der DGE Zertifizierung
- Diät- und Ernährungsberatung einzeln und in Gruppen
- Lehrküchen mit Patienten und Patientenvorträge
- Kontrolle und Überwachung der Hygienestandards
- Prozessverantwortung im Rahmen von QM

Wir bieten:

- Unter Berücksichtigung Ihrer bisherigen Berufserfahrung eine entsprechende Vergütung nach dem Tarifvertrag für die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See (TV DRV KBS)
- Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (u.a. Zusatzversorgung)
- Ein angenehmes, kollegiales Betriebsklima
- Geregelte Arbeitszeiten
- Attraktive Angebote zur Gesundheitsförderung
- Tätigkeit in der Kur- und Kongressstadt Bad Homburg unmittelbar nördlich von Frankfurt am Main mit sehr guter Verkehrsanbindung und hohem Freizeitwert
- Unbefristeter Vertrag zu einem späteren Zeitpunkt eventuell möglich

Sie sind kommunikativ, arbeiten gerne im Team und verlieren nie den Dienstleistungsgedanken aus den Augen? Kommen Sie in unser Team. Wir freuen uns auf Sie!

Für Rückfragen zur ausgeschriebenen Position steht Ihnen im Vorfeld gerne Frau Dagmar Brück, Verwaltungsleiterin der Paul-Ehrlich-Klinik, unter der Tel.-Nr.: 06172 128-600 oder per E-Mail dagmar.brueck@kbs.de zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte, unter Angabe Ihrer möglichen Verfügbarkeit, per Post oder gerne per E-Mail an:

Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See Paul-Ehrlich-Klinik
z. Hd. Frau Dagmar Brück (Verwaltungsleitung)
Landgrafenstraße 2 – 8 · 61348 Bad Homburg
Tel.-Nr.: 06172-128 600 · E-Mail: dagmar.brueck@kbs.de

Bewerbungsfrist ist der 10.03.2023
Homepage
Mehr Informationen erhalten Sie unter www.paul-ehrlich-klinik.de
Hinweis zum Datenschutz: Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten erfasst und zur Abwicklung des Bewerbungs- und ggf. Einstellungsverfahrens gespeichert werden. Wir behandeln diese Daten mit größter Sorgfalt nach den gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz.

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht



Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Business Class zum Economy Tarif

FLUGHAFEN
TRANSFER

Limousinenservice zum Festpreis!



Zum Flughafen Frankfurt oder Abholung
Bad Homburg/Oberursel 42,-€*
*Dornholzhausen / Oberstedten + 3,-€
Friedrichsdorf 42,-€*
Köppern/Burgholzhausen 45,-€*
Rosbach 50,-€*
*Kartenzahlung +3,-€ Aufpreis
info@taximex.de www.taximex.de

(06172) 6 88 00 33
Mobil: 0160 5 10 22 45

Sommerzeit im Römerkastell



Ab 1. März beginnt im Römerkastell Saalburg in Bad Homburg wieder die Sommerzeit. Das Römerkastell, das ganzjährig geöffnet ist, hat bis Ende Oktober täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist um 17.30 Uhr. Das Museumsrestaurant Taberna lädt täglich, außer montags, von 10 bis 18 Uhr zum Verweilen ein. Von März bis Oktober bietet die Saalburg jeden Sonntag und an verschiedenen Feiertagen (10. April, 1. Mai, 18. Mai, 8. Juni, 3. Oktober) öffentliche Führungen um 11, 13 und 15 Uhr jeweils für Erwachsene und für Kinder (ab Schulalter) an. An Thementagen werden Führungen durch das Kastell im Rahmen des jeweiligen Sonderprogramms angeboten. In diesem Jahr können die Besucher an einzelnen Sonntagen von Mai bis August die „Sonntagsrömer“ auf der Saalburg erleben, die verschiedene Angebote zum Mitmachen und Ausprobieren anbieten. Es sind römische Männer und Frauen, die Handwerke vorführen, Soldaten, die mit den Besuchern gemeinsam exerzieren, oder römische Sachkultur präsentieren und den Besuchern das Kastell und seine Umgebung zeigen. Alle Termine und Informationen können auf der Homepage www.saalburgmuseum.de nachgelesen werden. Anmeldungen zu Führungen und Erlebnisprogramme für Gruppen sowie Informationen zur Vermietung der historischen Räume unter Telefon 06175-937420 (Frau Krieger) oder per E-Mail an cornelia.krieger@saalburgmuseum.de. Foto: Saalburg



Es ist nicht mehr wie vorher -
aber es darf auf neue Weise
wieder gut werden!

Vortrag/Workshop

Heilsam umgehen mit Abschied und Trauer
Sa. 15.04.23, 10-13 Uhr 40 €

Trauerseminarzyklus

4 Samstage, 10-17 Uhr, 320 €
Einführungstreffen
Sa. 22.04.23, 10-11 Uhr



MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin

Gestalt - Trauerbegleitung - Naturheilkunde
Frankfurter Straße 13 - 61476 Kronberg/Ts
06173-809798 - www.mariettaschaefer.de

Filmreise nach Nepal

Bad Homburg (hw). Der Filmclub Taunus lädt für Dienstag, 28. Februar, um 20 Uhr zu einer Video-Großprojektion in das Kirdorfer Bürgerhaus, Stedter Weg 40, ein. Der Film „Nepal – ein faszinierendes Reiseland“ berichtet über eine Rundreise des Ehepaars Inge und Klaus Rieger durch den zwischen Indien und Tibet liegenden Pufferstaat Nepal. Die Reise beginnt in der Hauptstadt Kathmandu und endet auch dort, nachdem mehrere mittelalterlich Königsstädte und Nationalparks besucht worden sind, in einem Land, in dem – ganz oder teilweise – zehn der höchsten Berge der Welt liegen. Der Eintritt ist frei.

Bio. Teppich-Hand-Wäsche



Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

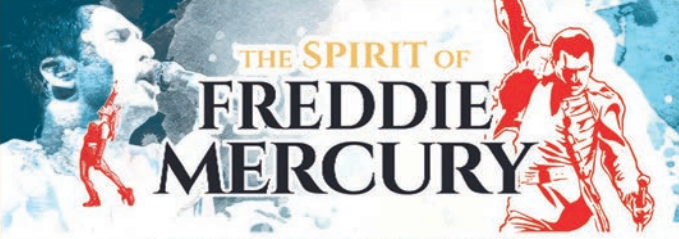
AUKTIONSHAUS
Oberursel

Jetzt einliefern zur
nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Die Pressefreiheit
bedeutet:
Alles Wichtige
veröffentlichen,
alles Unwichtige
nicht.

Ernst Probst



TICKETS: eventim+ DIE KULTSHOW. 20:00 Uhr
29.03.2023 BAD HOMBURG // KONGRESS CENTER

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400



KURTHEATER
BAD HOMBURG

FR., 03.03.2023

20 UHR

ab 47,90 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

Hélène Grimaud, Klavier
präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
21.03.2023, 20.00 Uhr ab 40,80 €

Evgeny Kissin, Klavier
Werke von J. S. Bach, Debussy und Rachmaninow
4. Konzert im Abonnement Klavierabende
Alte Oper Frankfurt
27.02.2023, 20.00 Uhr ab 35,00 €

7. Sonntagskonzert + 7. Montagskonzert
präsentiert von der Frankfurter Museums-Gesellschaft e.V.
Alte Oper Frankfurt
26.03.2023, 11.00 Uhr +
27.03.2023, 20.00 Uhr ab 32,00 €

Wiener Symphoniker
Beatrice Rana, Klavier * Andrés Orozco-Estrada,
Leitung – präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
02.03.2023, 20.00 Uhr ab 39,80 €

Antje Weithaas, Violine *
Mahan Esfahani, Cembalo
Werke von J.S. Bach, D. Milhaud, C.P.E. Bach und
W. Piston, Frankfurter Bachkonzerte e.V.
Alte Oper Frankfurt, Mozart Saal
02.03.2023, 20.00 Uhr ab 27,00 €

STAR WARS in Concert –
Das Erwachen der Macht
von BB Promotion GmbH &
Alegria Konzert GmbH präsentiert
Film in deutscher Sprache / FSK ab 12 Jahren
Alte Oper Frankfurt
05.03.2023, 15.00 & 19.30 Uhr ab 97,40 €

Martin Grubinger & Friends
präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
07.03.2023, 20.00 Uhr ab 50,80 €

London Philharmonic Orchestra
Daniil Trifonov, Klavier * Karina Canellakis,
Leitung – präsentiert von PRO ARTE Frankfurt
Alte Oper Frankfurt
11.03.2023, 20.00 Uhr ab 39,80 €

West Side Story – Two Gangs. One Love.
Der original Broadway-Klassiker
Alte Oper Frankfurt
04.04. – 16.04.2023, 20.00 Uhr ab 37,40 €

SUZI QUATRO & Band
THE DEVIL IN ME
Alte Oper Frankfurt
19.05.2023, 20.00 Uhr ab 67,50 €

Jonas Kaufmann, Tenor
Alte Oper Frankfurt,
21.05.23, 20.00 Uhr 80,80 – 230,80 €

Lang Lang, Klavier
Orchesterfest, Andris Nelsons, Leitung
Mahler Chamber Orchestra
Alte Oper Frankfurt
11.06.2023, 19.00 Uhr ab 44,00 €

BERLIN BERLIN
Die grosse Show der Goldenen 20er Jahre
Alte Oper Frankfurt
04. – 09.07.2023 67,40 – 97,40 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Night Fever – A Tribute to the BEE GEES
Stadthalle Oberursel
03.03.2023, 20.00 Uhr ab 31,40 €

Klavierabend: Bernd Glemser
Präsentiert von der Chopin-Gesellschaft Taunus e.V.
Stadthalle Oberursel
05.03.2023, 18.00 Uhr ab 24,00 €

Stadtheater Oberursel
Miss Daisy und ihr Chauffeur
Schauspiel von Alfred Uhr
Stadthalle Oberursel
13.03.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

„Von Klassik bis Jazz“
Klarinetten trio Schmuck – Kulturkreis Oberursel e.V.
Hospitalkirche Oberursel
26.03.2023, 18.00 Uhr 25,00 €

Stadtheater Oberursel
„Willkommen bei den Hartmanns“
Stadthalle Oberursel,
08.05.2023, 20.00 Uhr 16,00 – 25,00 €

Unnerweeschs im Hesseland mit Bäppi
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
Einlass und Bewirtung ab 18.00 Uhr
23. + 24.06.2023, 19.30 Uhr 24,40 €

Ein Orscheler Sommernachtstraum
Nicht von Shakespeare-Komödie
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
27. – 29.07.2023, 19.30 Uhr 16,50 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
19.08.2023, 19.30 Uhr 26,00 €

11. Beat-Oldienight -
Hessens große Party der 60/70er Jahre
Bands: The Glitter Twins (Rolling Stones Show),
The 2nd Generation, 77 Mainhattan
Stadthalle Oberursel
02.09.2023, 19.00 Uhr 28,60 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

The Tribute Show – ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
03.03.2023, 20.00 Uhr ab 47,90 €

Chocolat
Musikalische Lesung nach dem französischen
Kinohit – Der Schauspieler 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
04.03.2023, 20.00 Uhr ab 30,00 €

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
Das märchenhafte Familienmusical nach
dem Roman von Michael Ende,
von Christian Berg und Konstantin Wecker
Kurtheater Bad Homburg
05.03.2023, 16.00 Uhr ab 21,00 €

Bad Homburger Schlosskonzerte 2022/2023
3. Kammerkonzert
Klaviertrio: Mikhail Pochekin (Violine), Simon
Tetzlaff (Violoncello), Kiveli Dörken (Klavier)
Schlosskirche am Landgrafenschloss
10.03.2023, 19.30 Uhr ab 22,00 €

THREE WISE MEN
I got Rhythm - The Gershwin Years
Robertscheuten (Klarinette & Saxophon),
Sportiello (Piano), Breinschmid (Schlagzeug
& Percussion)
Schlosskirche am Landgrafenschloss
12.03.2023, 18.00 Uhr 15,00 €

4min12sek
Theater light
Kurtheater Bad Homburg
23.03.2023, 12.00 Uhr 12,00 €

Black & White Ballett
Schwarz gegen Weiß, Gut gegen Böse
Kurtheater Bad Homburg
25. + 26.03.2023, 18.00 Uhr ab 16,00 €

Nathan der Weise
Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing
Der Vielseitige 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
13.+14.03.2023, 20.00 Uhr ab 25,00 €

Die weiße Rose
Schauspiel von Petra Wüllenweber
Der Schauspieler 2022/2023
Kurtheater Bad Homburg
21.03.2023, 20.00 Uhr ab 25,00 €

Ukrainian National Opera präsentiert:
Madama Butterfly
National Opera and Ballet Theatre Kharkiv,
Ukraine
Kurtheater Bad Homburg
14.04.2023, 19.30 Uhr 64,00 – 68,00 €

 Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr